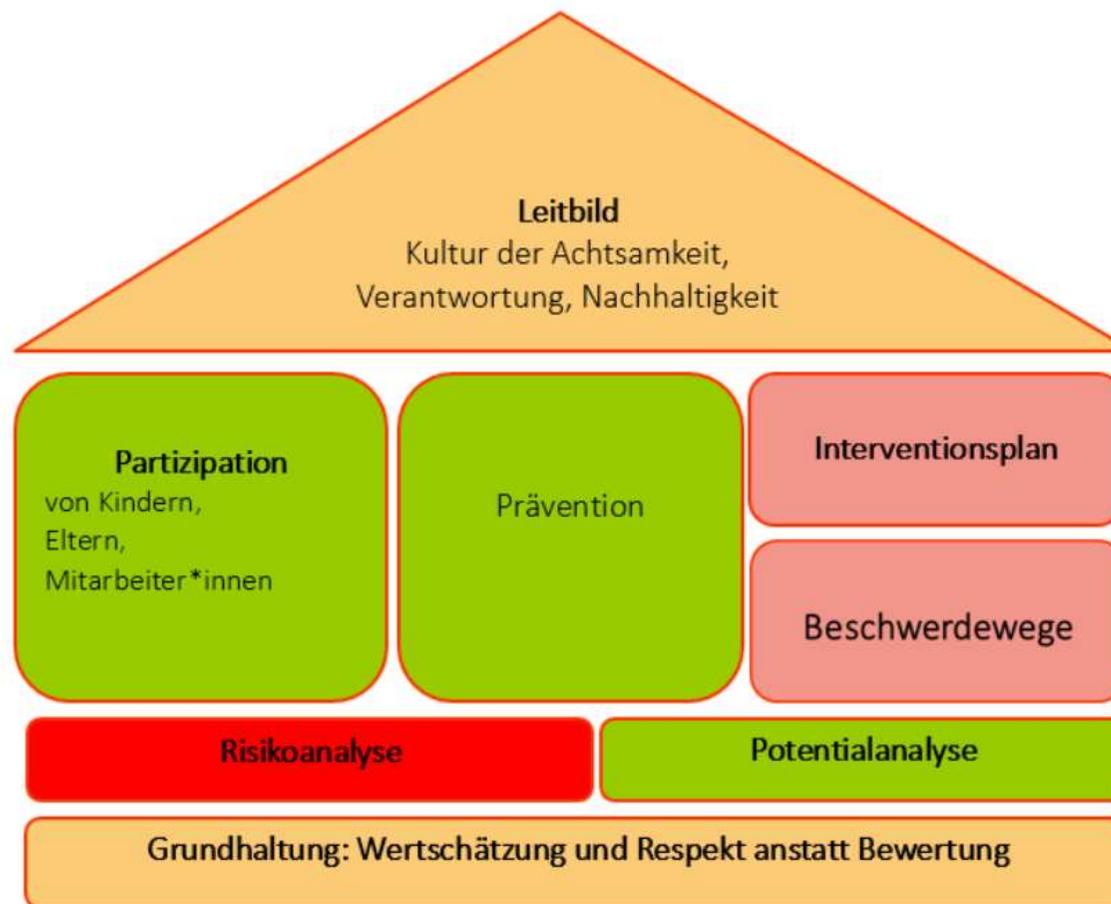
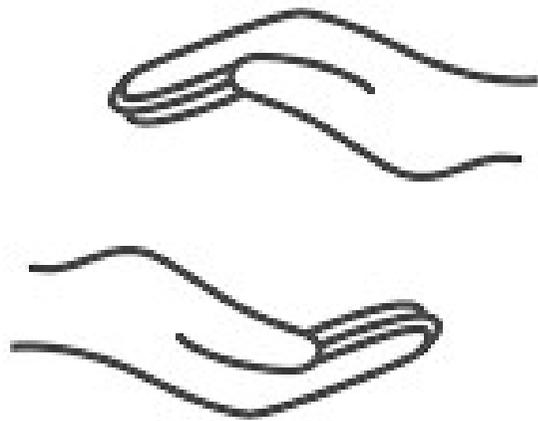


## Rückblick auf unsere Fachtage zum „Schutzkonzept“





# Schutzkonzept



- Verkehrte Welt



- <https://www.youtube.com/watch?v=z0UIAcRrNcQ>



## Leitziel

Wir wollen ein Schutzkonzept entwickeln,  
damit sich die uns anvertrauten Kinder  
in Sicherheit und Geborgenheit entwickeln können.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Gleichzeitig sollen sich alle weiteren Personen, die durch die Betreuungssituation direkt oder indirekt mit den uns anvertrauten Kindern in Verbindung stehen, ebenfalls sicher fühlen und genauso wie die Kinder vor Bewertungen und jeglicher Form von Gewalt geschützt sein.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



- Sicher:
- hier bin ich geschützt
  - hier werde ich nicht bewertet
  - hier werden meine Bedürfnisse wahrgenommen und beachtet



Grundhaltung:

Jede Person,

- betreutes Kind
- Kindertagespflegeperson
- Eltern
- andere Angehörige des Kindes oder
- Mitarbeitende von kit
- Honorarkraft, Referierende

**gibt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihr Bestes**

Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.



Niemand/Ich muss keine Angst haben,  
wenn ich mich für die Erfüllung  
meiner Bedürfnisse  
oder  
die Bedürfnisse anderer  
einsetze.



kit  
als  
sicherer  
Ort

# Was bisher geschah und was noch vor uns liegt



## 1. Auftaktveranstaltung zum Thema Schutzkonzept

- für die Kitze im Februar 2023

- Teilnehmende:

Kitz-Leitende

Fachberatungen

v. Wurmb in der Rolle als Fachkraft für  
Qualifizierung, sozialpädagogische Leitung  
und Geschäftsführung

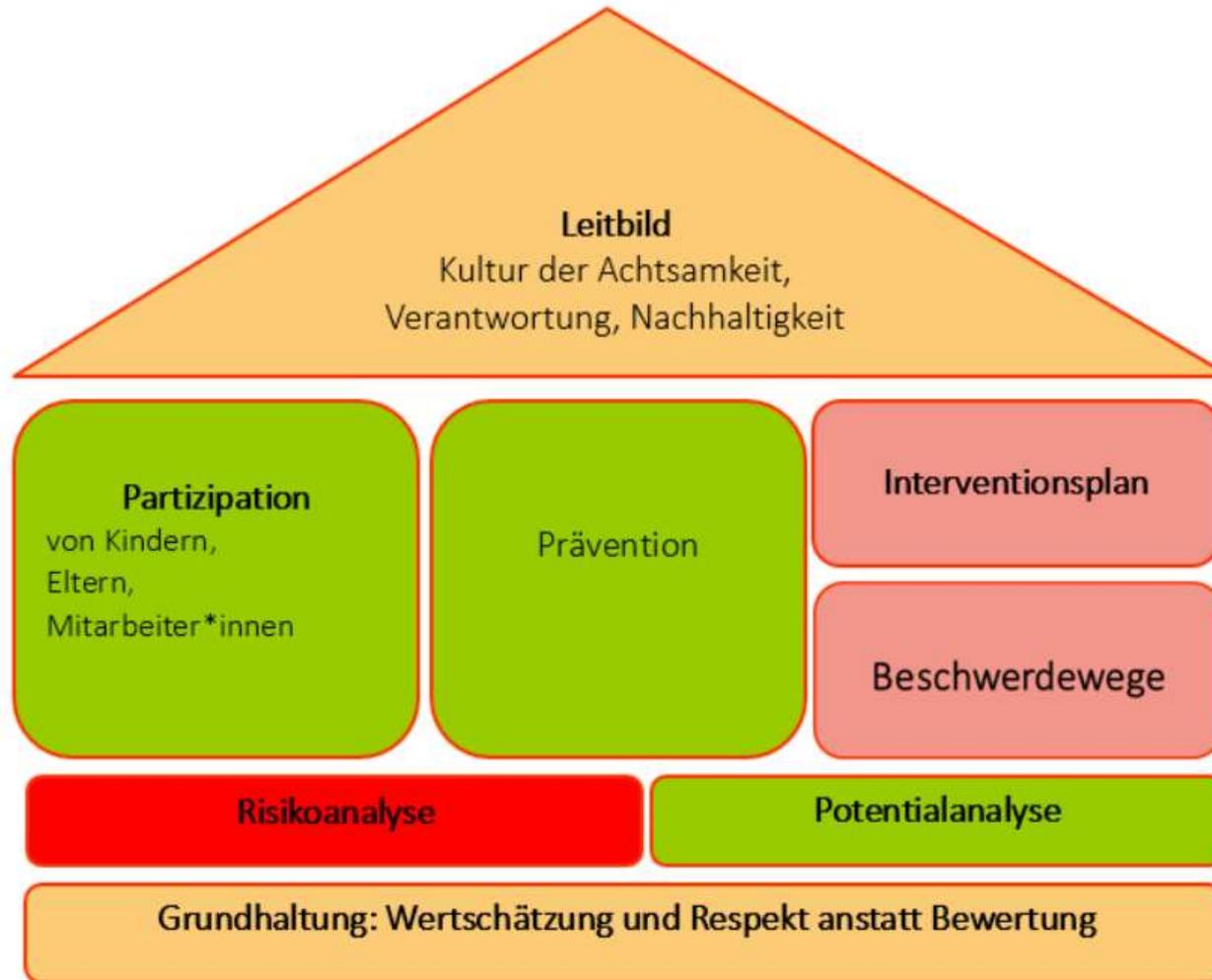


## 2. Sensibilisierungsphase

- alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle mittels Dienstbesprechung, Teilnahme an Fachtag, Fortbildung ...
- alle Teams, indem sie sich verschiedenen Aufgabenstellungen gewidmet haben
- alle Kindertagespflegepersonen (incl. häuslich tätige) mittels Umfrage
- alle Eltern mittels Zufriedenheitsabfrage



## 3. Das Bild vom (Kinder)Schutzhaus ist entstanden



## 4. Gewaltfreie Kommunikation

als Strategie, um möglichst dicht an eine wertschätzende, respektvolle und bedürfnisorientierte Haltung heranzukommen

### IFM Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation

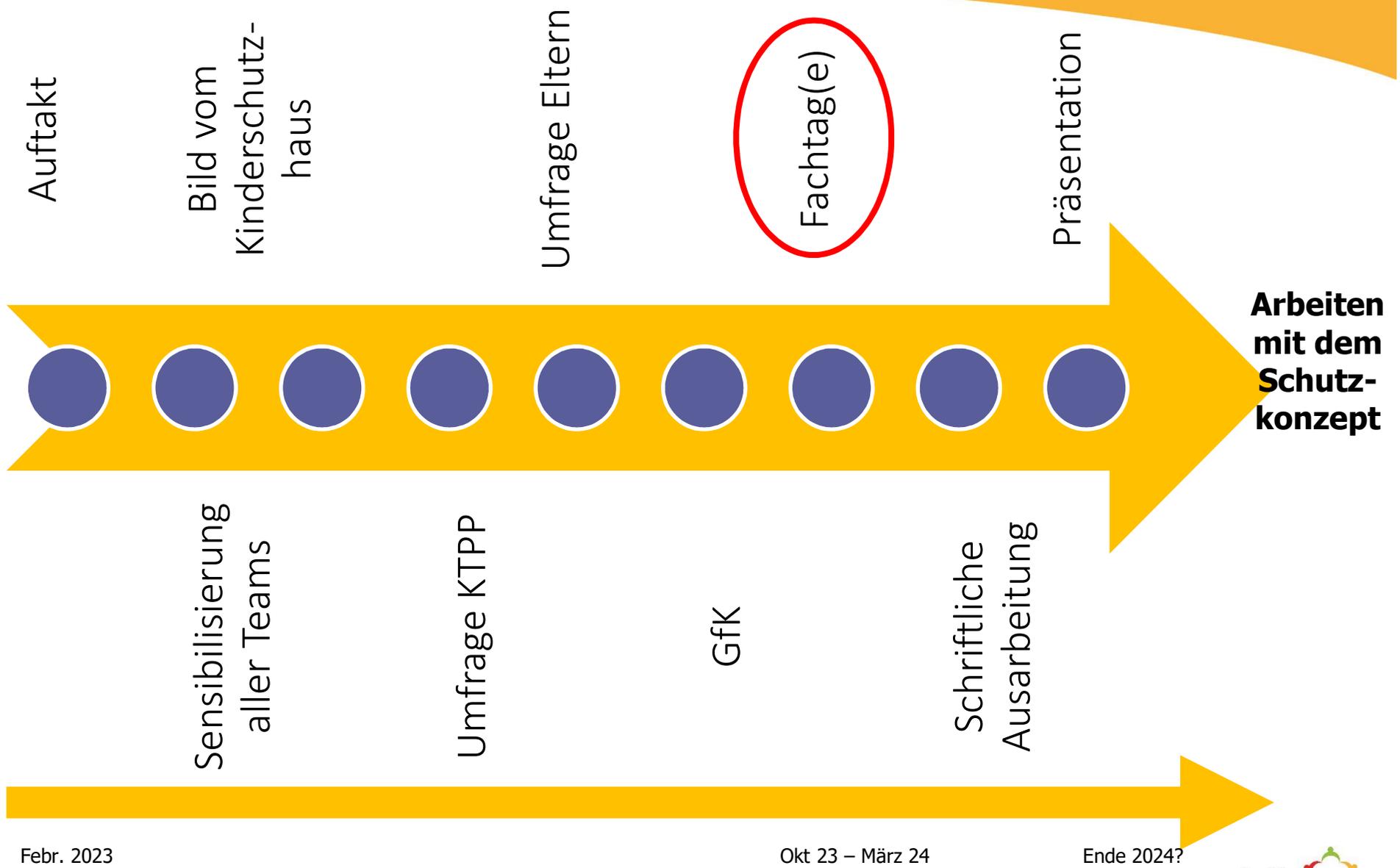


➔ Ziel:

- ❖ Sicherheit
- ❖ weg von Bewertungen, hin zu : jede Person tut im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihr bestes.
- ❖ Mit dem gezeigten Verhalten erfüllt sie sich ein Bedürfnis.

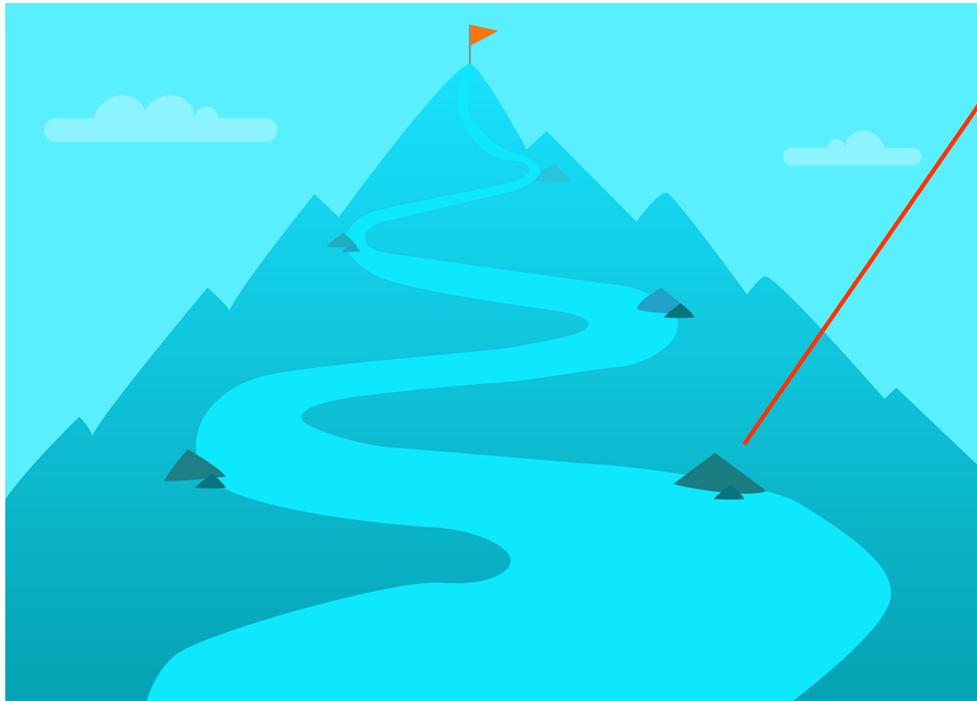
5. Fachtag(e) für alle Kindertagespflegepersonen (incl. häuslich tätige) und hauptamtlich Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, um die Bausteine vom Kinderschutzhaus mit Inhalten zu füllen
6. Schriftliche Ausarbeitung des Schutzkonzeptes
7. Präsentation des Schutzkonzeptes
8. Das Arbeiten mit dem Schutzkonzept und die kontinuierliche Anpassung/Überarbeitung

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



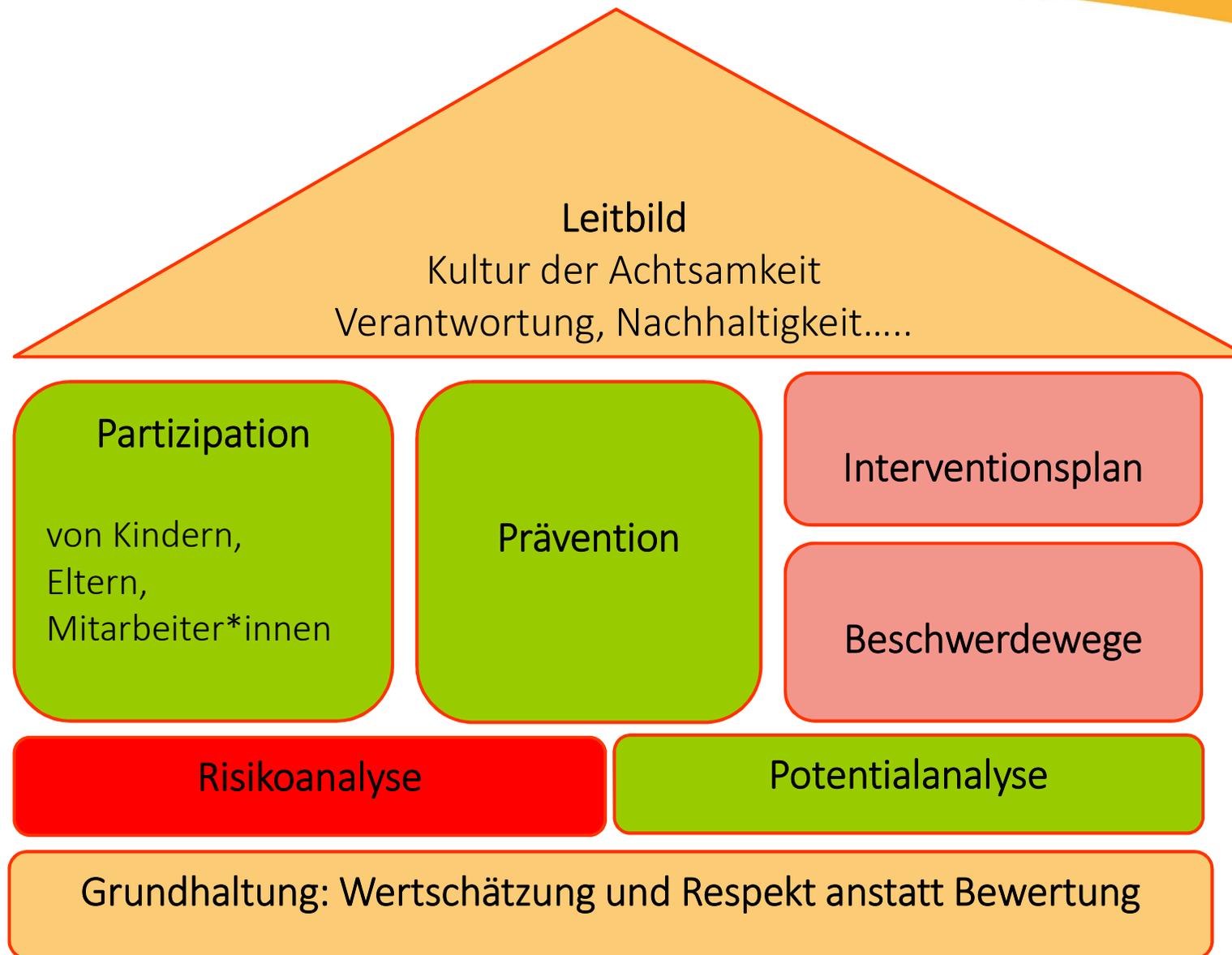
Fachtag(e)

## Ziel der Fachtage war jeweils:



Die Bausteine  
„Grundhaltung“ und  
„Leitbild“  
sowie zusätzlich 1-2  
weitere Bausteine vom  
(Kinder)Schutzhaus  
mit lebendigen,  
anschaulichen Inhalten  
füllen

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Darum ging es an allen 4 Fachtagen nicht:

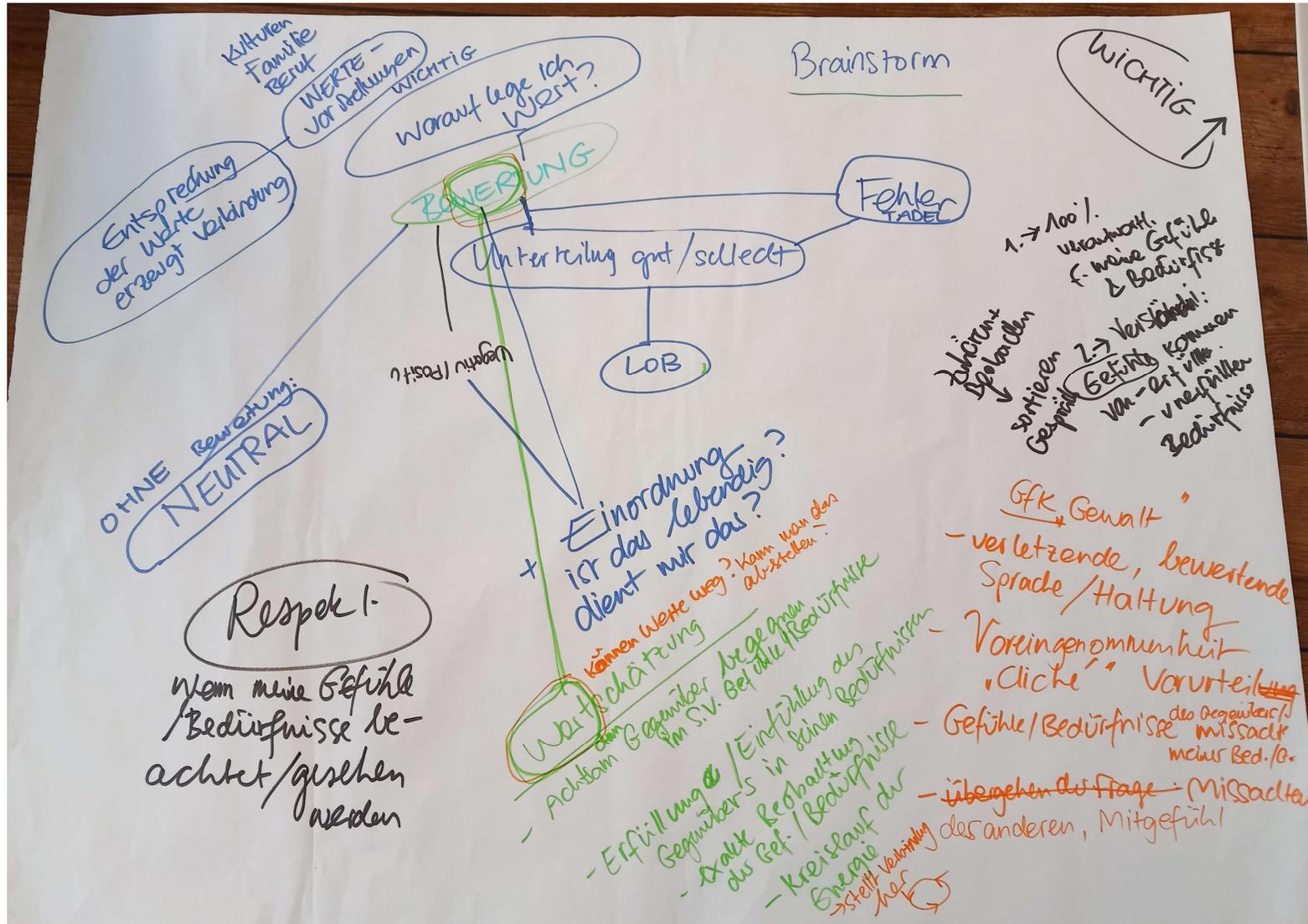
- Umgang mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im häuslichen Kontext
- Umgang mit Verdacht auf häusliche Gewalt bezogen auf Eltern
- Umgang mit Verdacht auf häusliche Gewalt bezogen Mitarbeitende von kit
- Häusliche Kindertagespflege



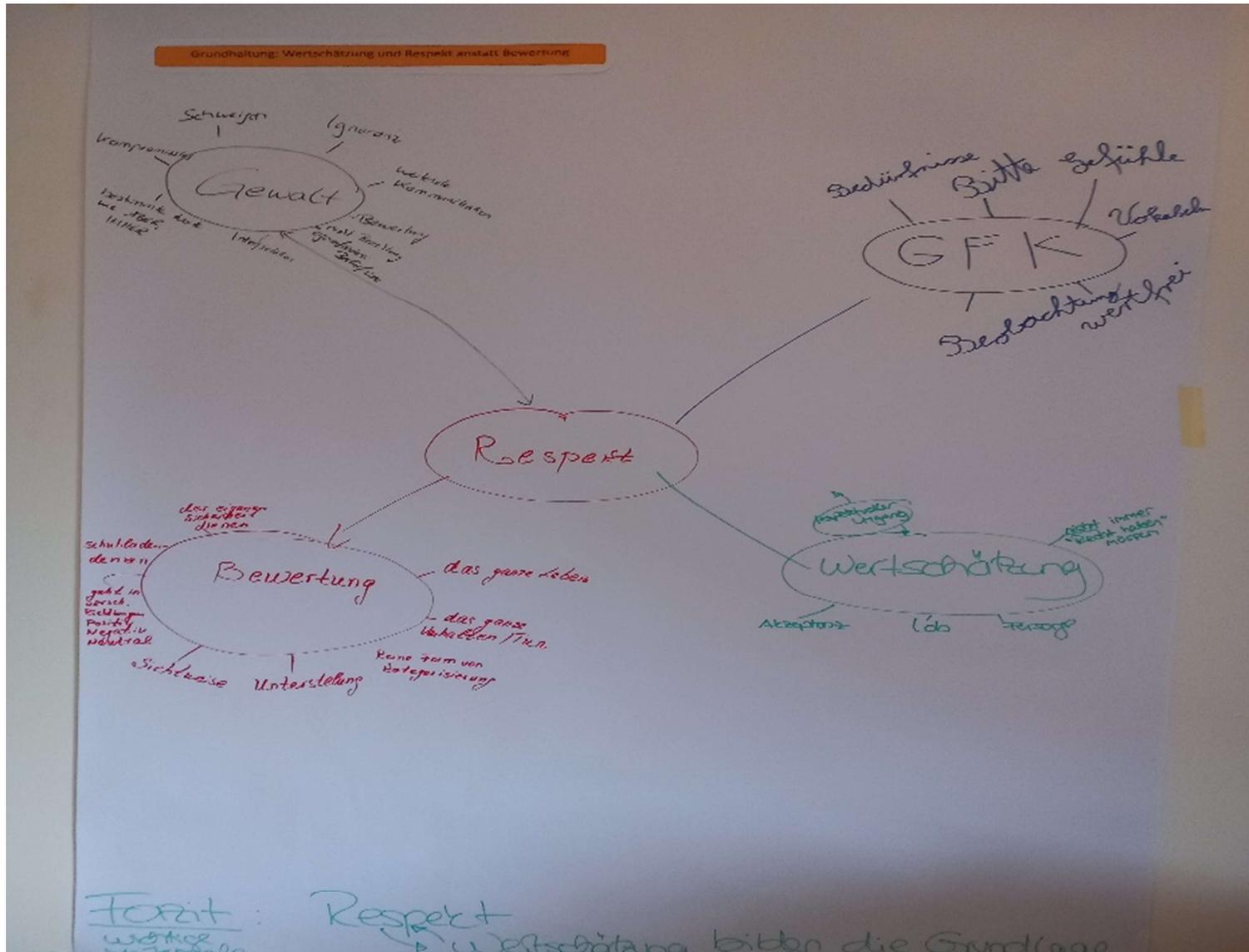
Grundhaltung: Wertschätzung und Respekt anstatt Bewertung

- Was verstehen wir unter einer Bewertung?
- Was verstehen wir im Sinn der GfK unter Gewalt?
- Was verstehen wir unter Wertschätzung?
- Was verstehen wir unter Respekt?
- Welche Merkmale der GfK sind für uns besonders wichtig?

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

Grundhaltung: Wertschätzung und Respekt anstatt Bewertung

**A**

- Interpretationen
- andere Perspektiven in der Bewertung - sich selbst - andere
- Meinungsbildung - keine Neutralität
- positive bzw. negat. Bewertung
- wichtig: Zuhören!

**B**

- Kommunikation → versch! (Übergriffigkeit)
- ⇒ Mink, Gastk
- ⇒ Taktage
- ⇒ Ignorieren
- eigenes Bedürfnis über andere stellen
- |

**C**

- Wahrnehmung des anderen in seinem Tun
- Kommunizieren auf Augenhöhe (aus der inneren Haltung heraus)
- nicht nur eigene, auch andere Kulturen positiv wahrnehmen
- über eigenes Gefühl der Sicherheit Möglichkeit, anderen ebenfalls Sicherheit zu vermitteln

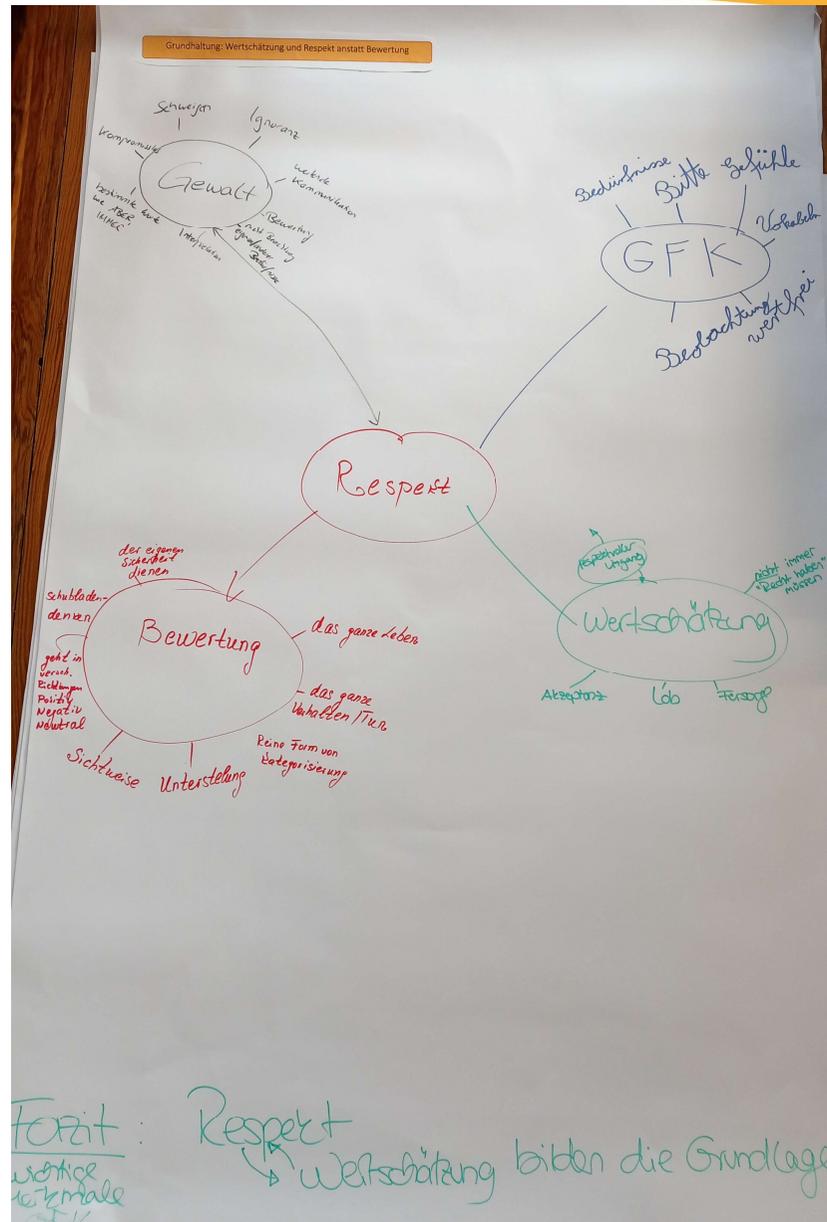
**D**

- auch bei eigener anderer Meinung die Meinung anderer respektieren
- Jeder Mensch darf so sein, wie er ist
- Respekt sollte nicht im Sinne einer 'Rangordnung' verstanden werden
- Respekt gegenüber anderen, aber auch im Sinne der Selbstachtung

**E**

- Achtsamkeit
- Sicherheit
- Signale wahrnehmen von Gegenüber ⇒ Bedürfnisse, Gefühle und wir selbst
- Vorkehrungswise in der GfK verstehen + verinnerlichen, um danach handeln zu können ⇒ andere Sprache
- Interesse + Empathie

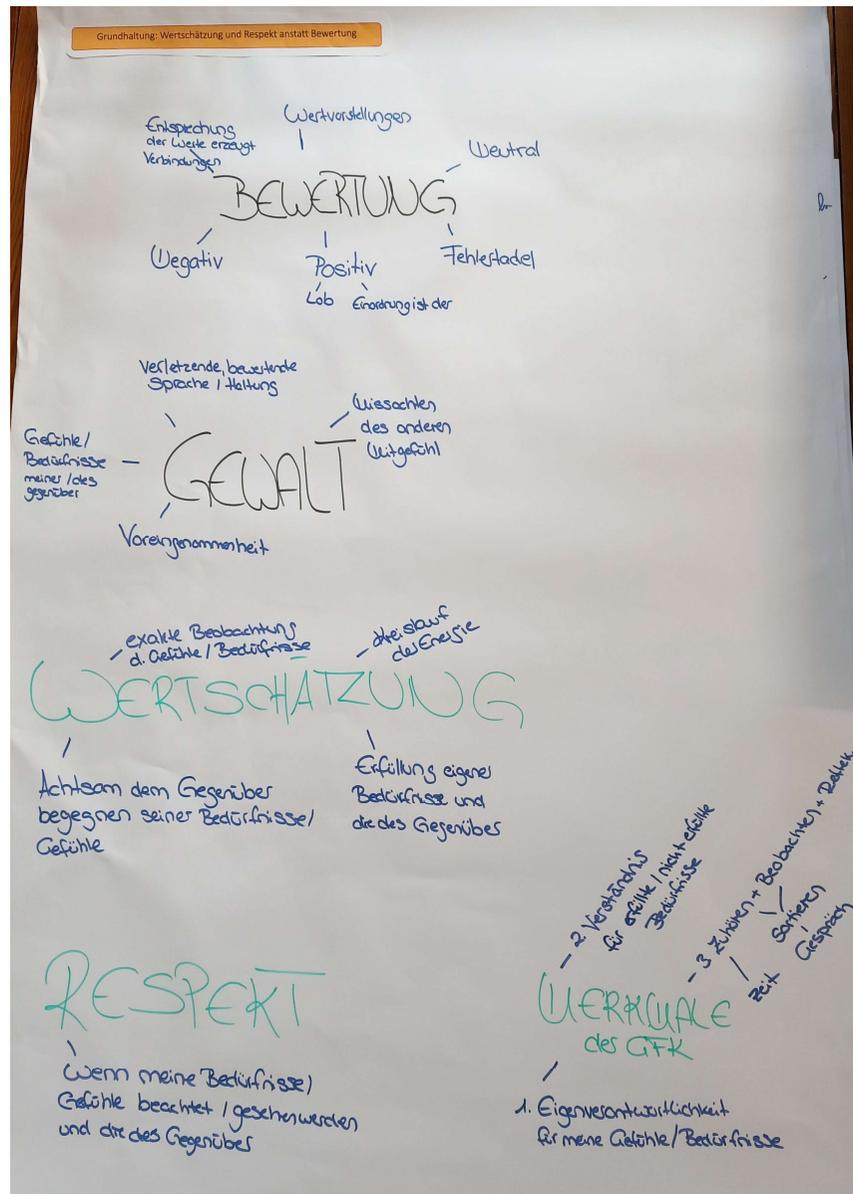
# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

Grundhaltung: Wertschätzung und Respekt anstatt Bewertung

Bewertung: - in Schubladen stecken  
- richtig/falsch, gut/schlecht  
- alles kann bewertet werden  
(Aussehen, Sprache, ...)

Gewalt: - wenn ich meine Bedürfnisse über  
die Bedürfnisse anderer stelle

Wertschätzung: - Kommunikation auf  
Augenhöhe  
- Gesehen werden  
- Jeder Mensch ist wertvoll

Respekt: - Grenzen wahrnehmen und  
einhalten  
- keine Unterschiede machen

Merkmale der GfK: 1. Beobachtung 2. Gefühle  
3. Bedürfnisse 4. Bitte

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

Was verstehen wir unter einer  
Bewertung?

- \* Bewertung in Form von („Lob“)  
kann positiv sein wenn es auf die  
Handlung bezogen ist.
- \* Bewertungen sind oft Vorurteile
  - Persönliche Beleidigungen
  - Schubladendecken z.B. (Name,  
Aussehen, Klamotten...)
  - Wortwahl z.B. (immer, ständig, nie, schon wieder...)
  - Bewertungen sind überwiegend negativ
  - Bedürfnisse werden nicht  
berücksichtigt
  - Bewerten in Form von Vergleichen

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

Was verstehen wir unter  
Bewertung?

- \* Positiv oder Negativ, ~~ohne~~
- \* Ohne mit dem anderen zu sprechen
- \* Menschen in Schubladen stecken  
(z.B. Großes Auto man hat Geld).
- \* Abstempeln (Stempel ausdrücken)
- \* Abwertend (immer <sup>das öfteren</sup> schon wieder) Unterdrücken, klein machen  
sich über den anderen stellen.
- \* Durch die Bewertung verletze ich den anderen,  
mache ihn unsicher → Dadurch traut sich der  
andere immer weniger zu = Dadurch entstehen  
Fehler, Kränkungen.

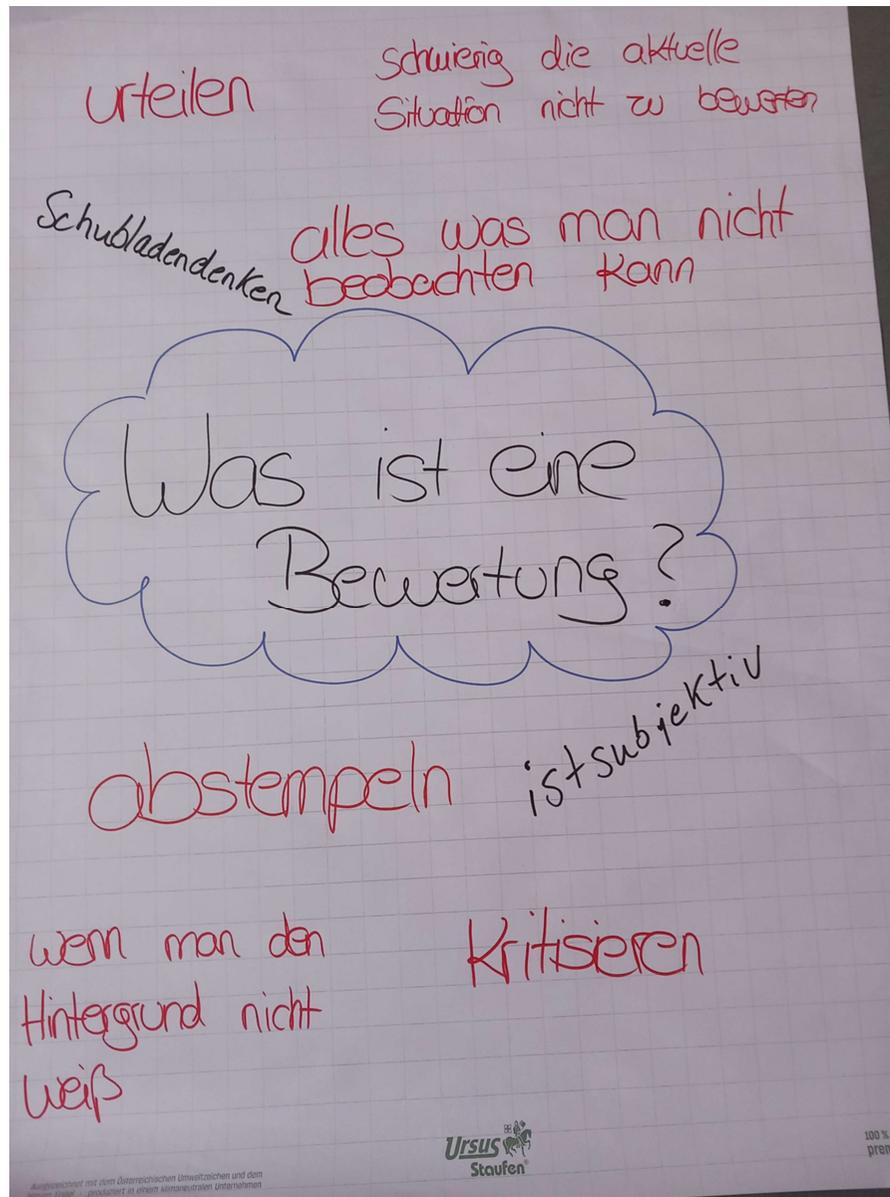
© 2023 Ursus

**Ursus**

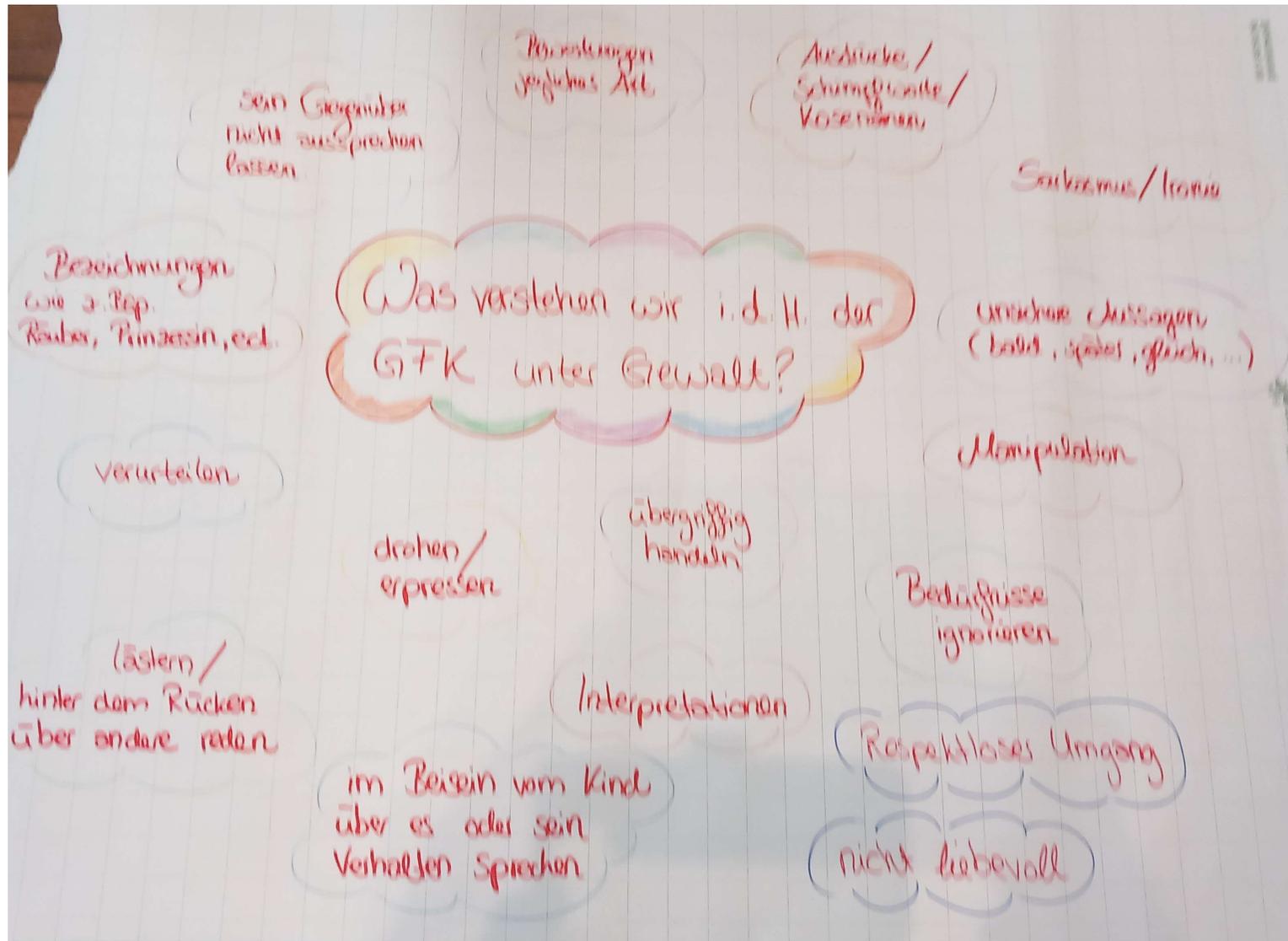
Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.



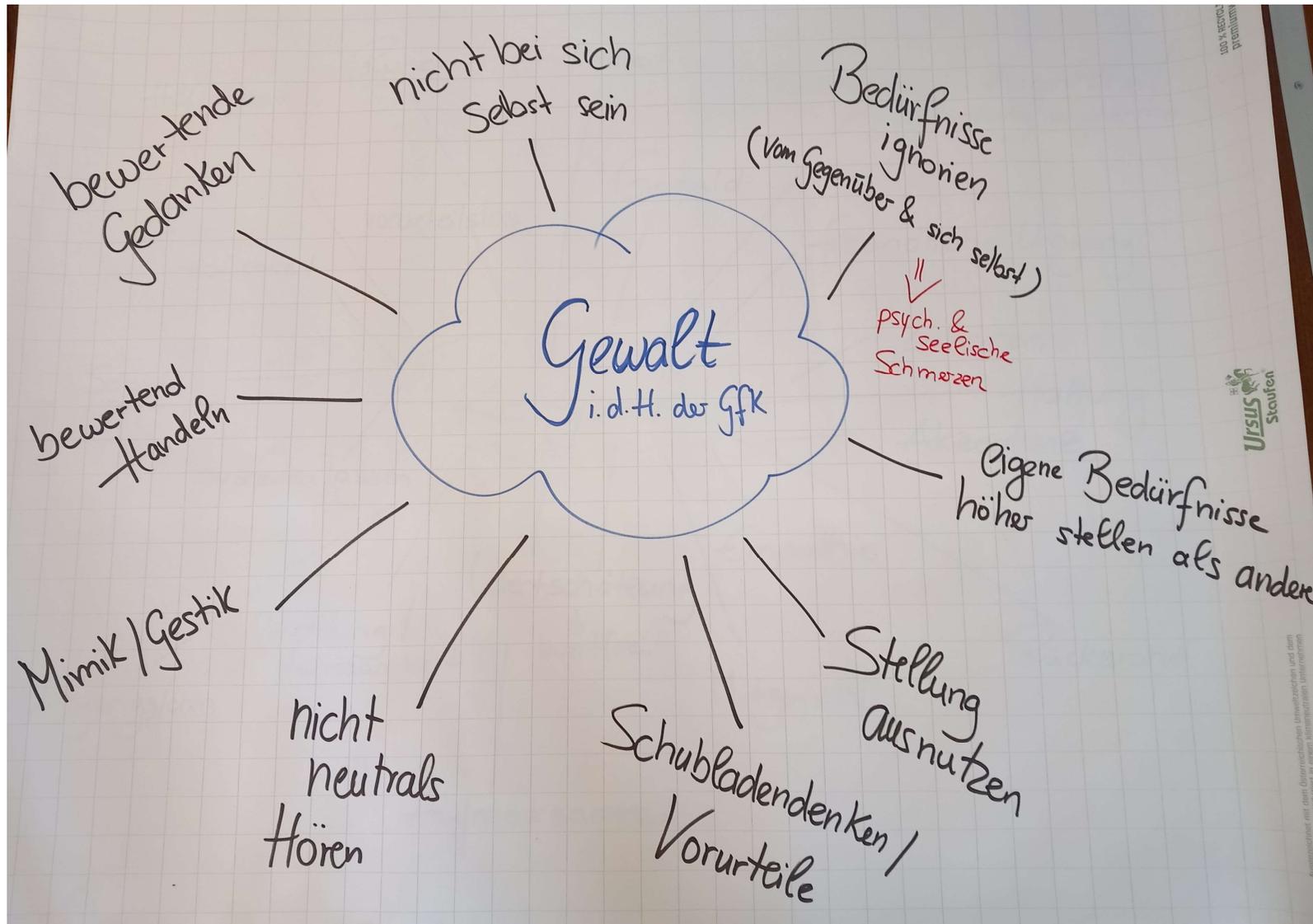
# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

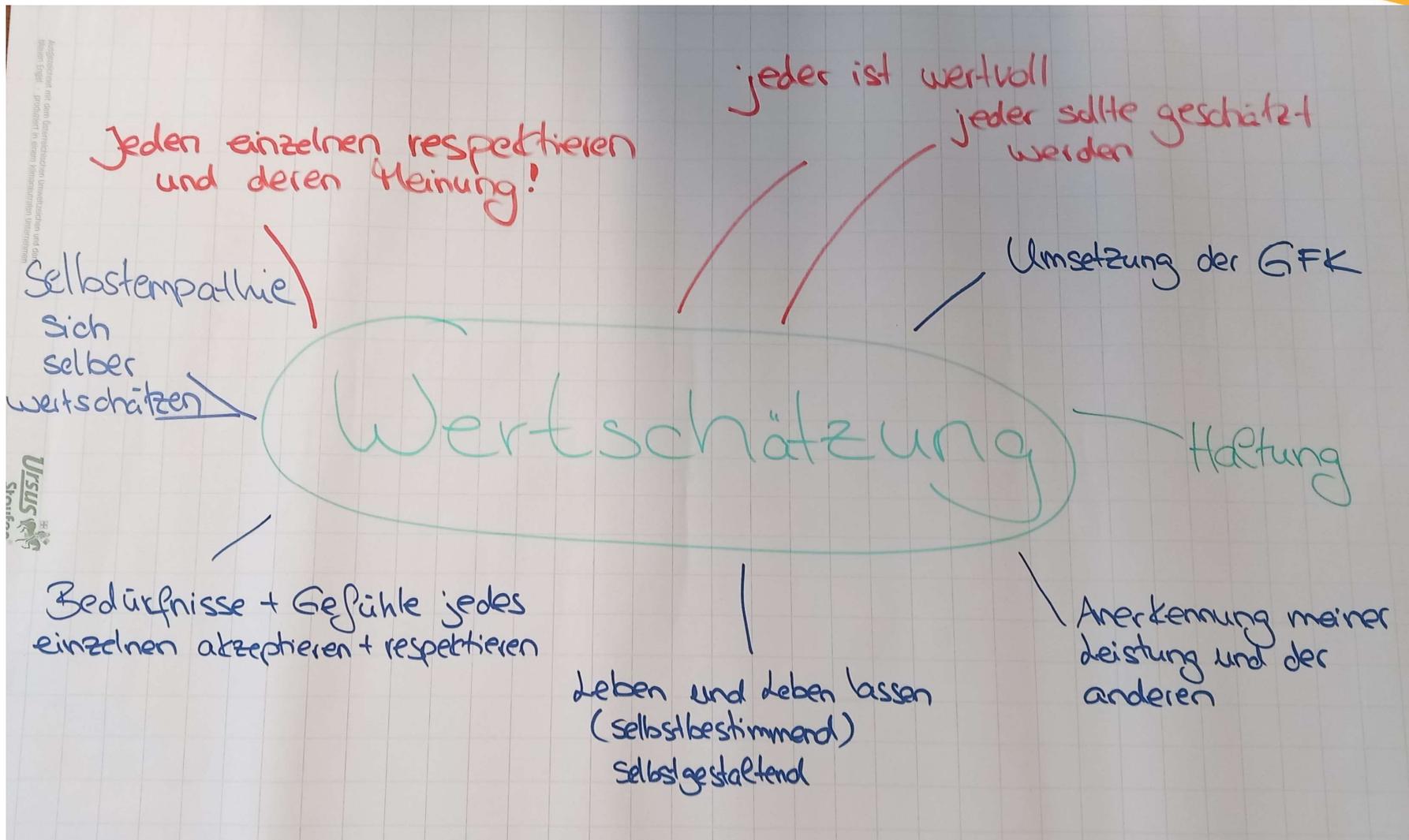


# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

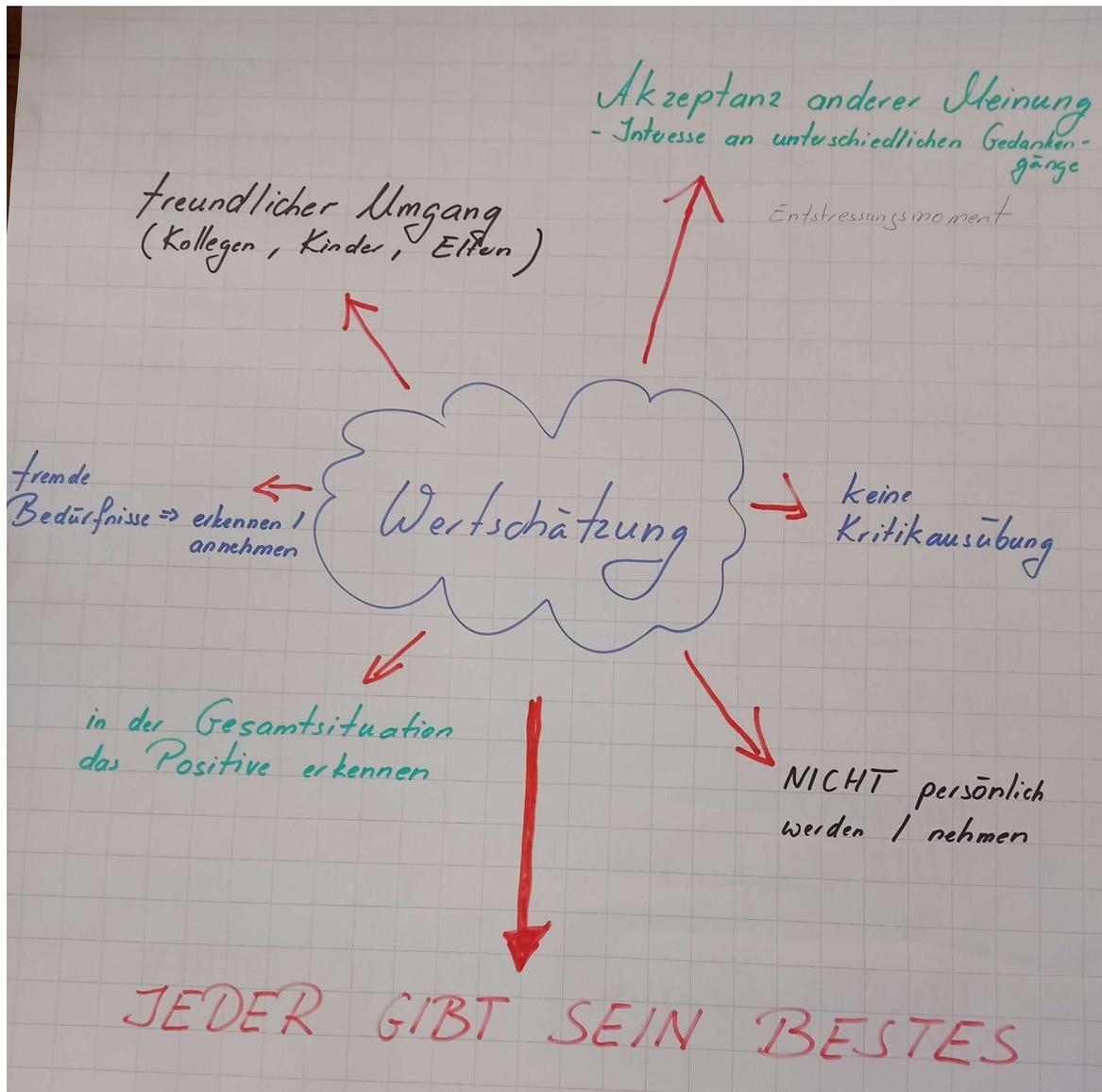
Was verstehen wir i.d.H. der GfK  
unter Gewalt?

- ungefragte Berührungen
- Formulierung **Aussprache**
- körperliche Gewalt **festhalten**
- seelische Gewalt **verletzende Worte**
- Mimik
- Gestik
- ungefragte Tätigkeiten **Latz, wickeln**
- Bewertung
- Ausgrenzung
- jemanden dazu überzeugen, etwas zu tun,  
was nicht seinem Bedürfnis entspricht

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

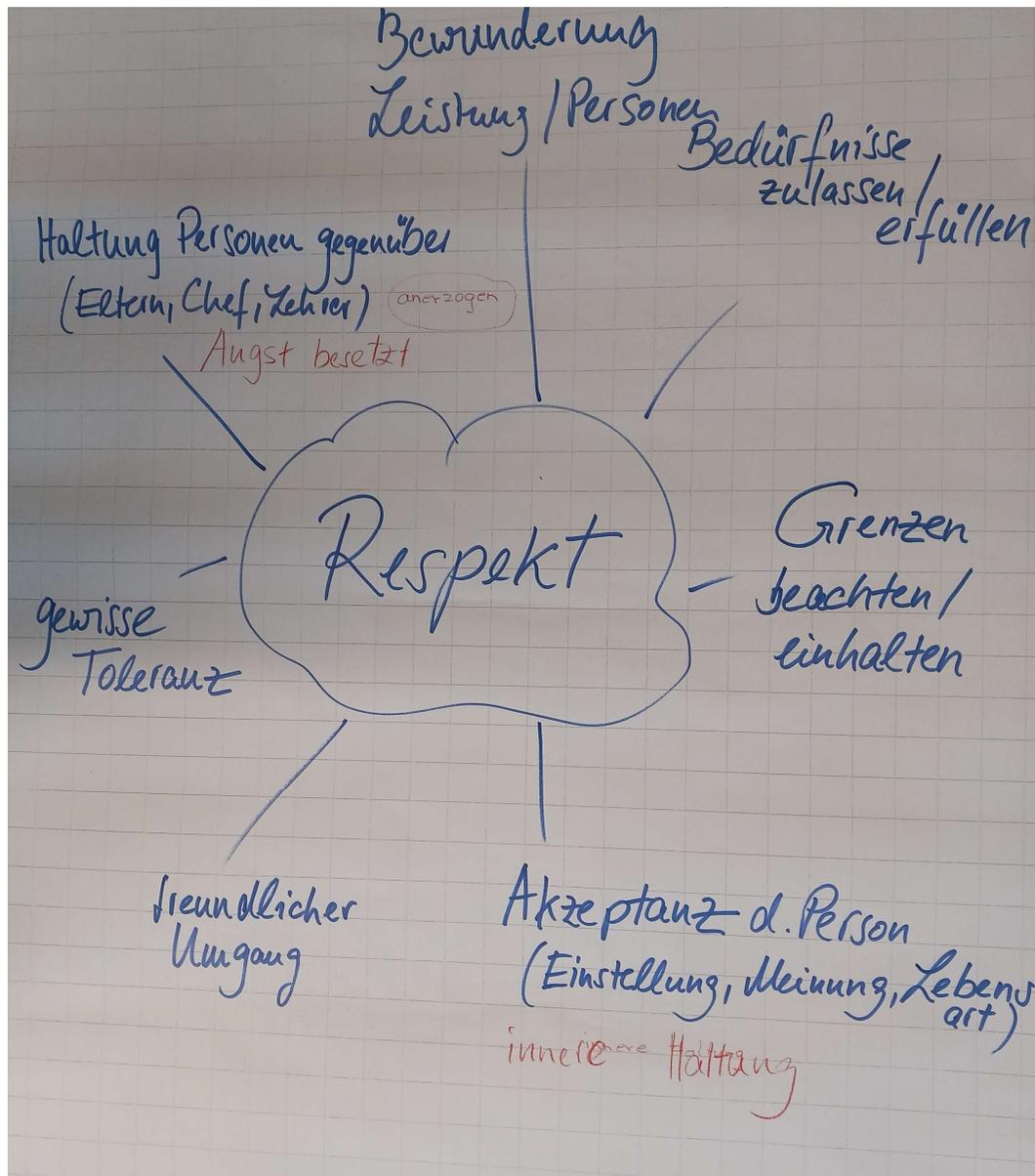


# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

Wertschätzung:

- \* respektvoller Umgang miteinander
- \* gegenseitiges Loben (Gestik, Mimik und Sprache)
- \* auf die Gefühle/Bedürfnisse untereinander eingehen u. benennen
  - \* empathisch handeln, sich einfühlen
- \* respektieren wie man arbeitet / als Person ist
- \* auf seine eigenen Bedürfnisse / Gefühle achten

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

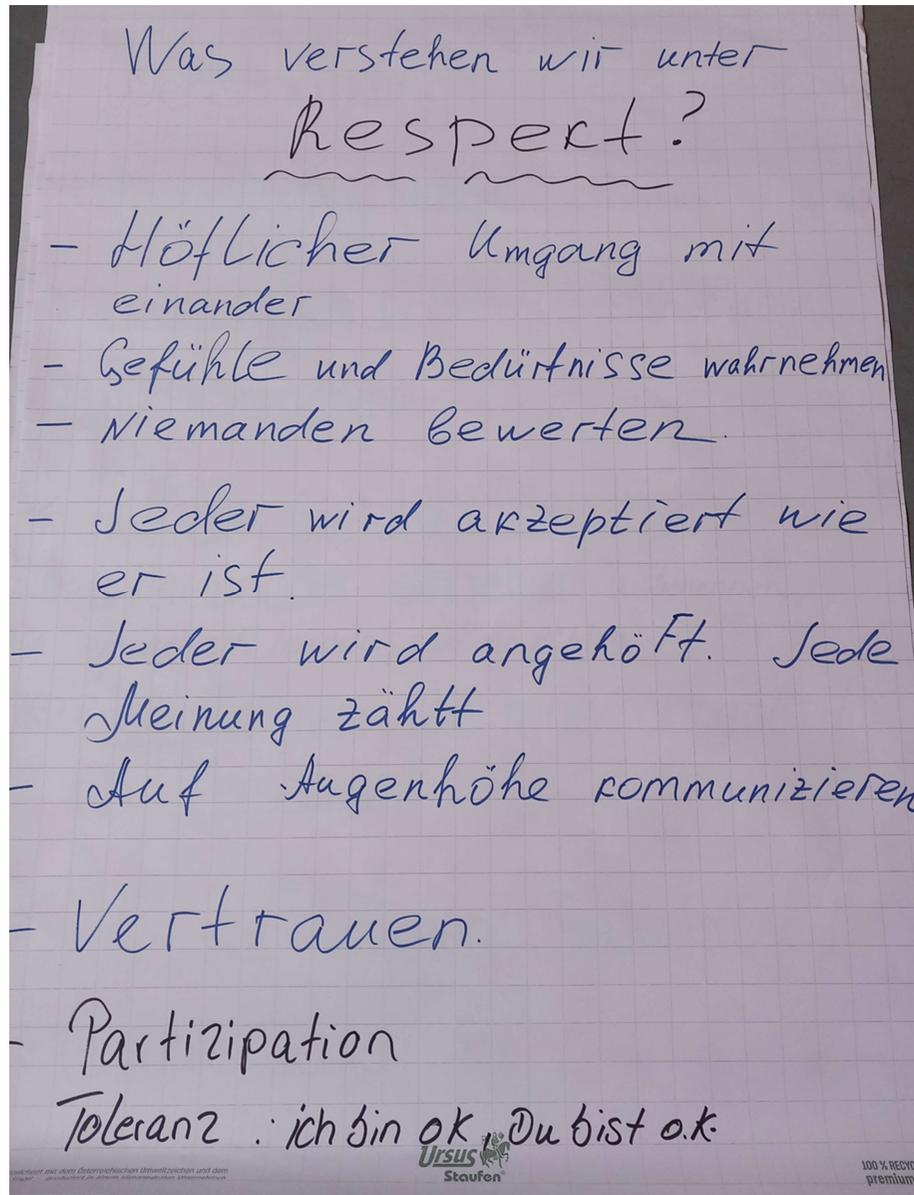


Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

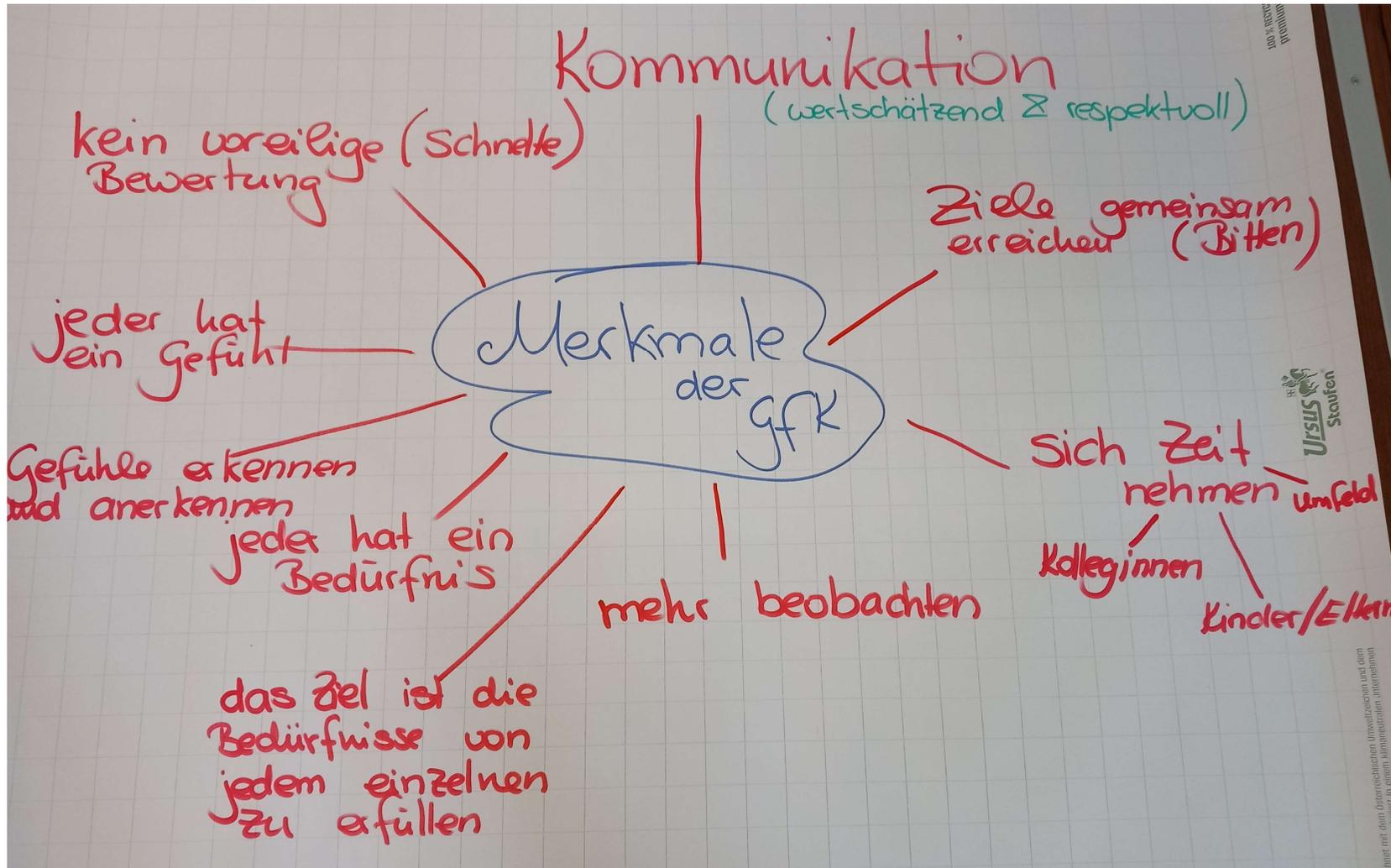
# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



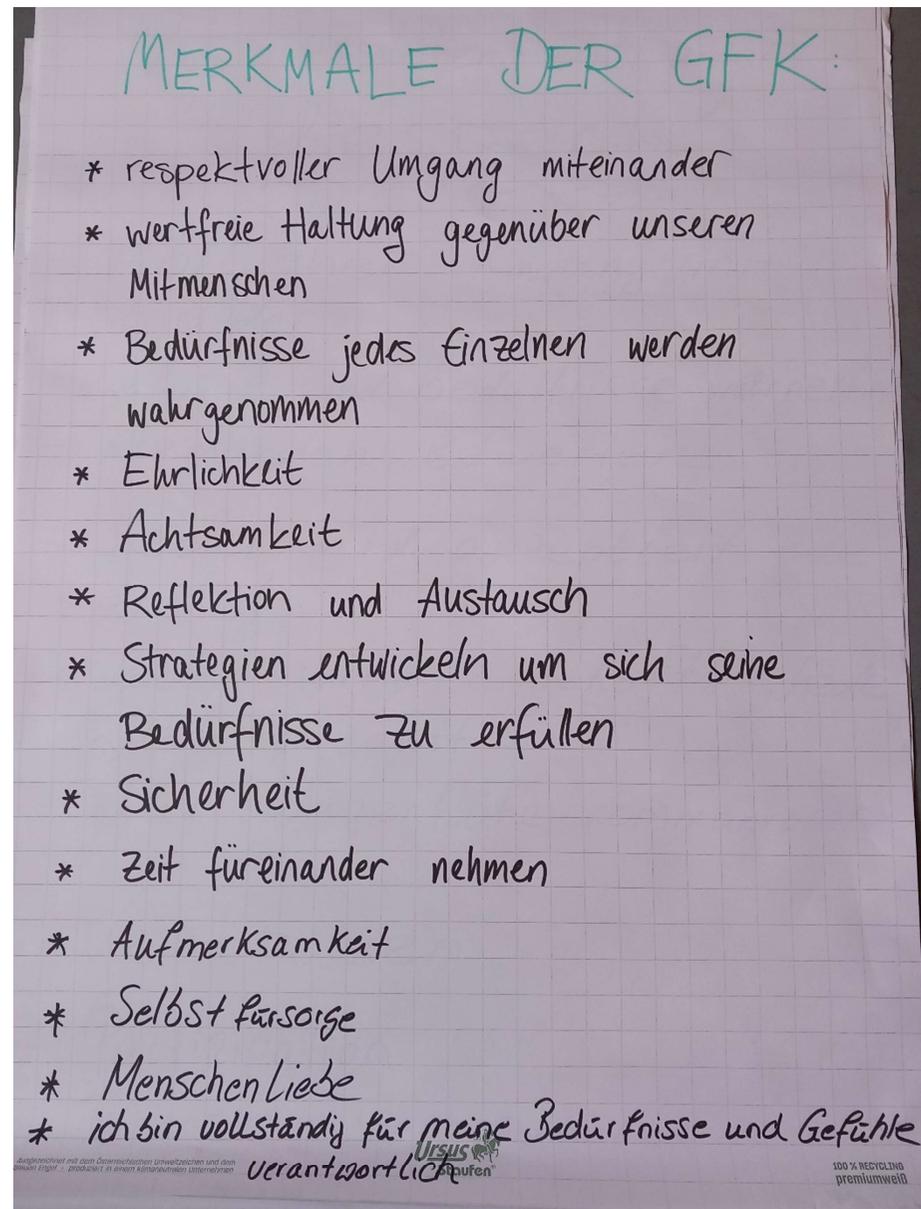
# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

Haltung: - respektvoller Umgang (dein Bedürfnis / mein Bedürfnis)  
- Verständnis für Andere  
- genaue Beobachtung der Bedürfnisse bei Kindern

Kommunikation: - keine Bewertung  
- Wertschätzung der Bedürfnisse Anderer  
- sprachlich ausdrücken können, welches Bedürfnis ich habe

Umsetzung: - Umsetzen der Bedürfnisse durch Beobachten und Nachfragen  
- GfK-Methode (Beobachten, Gefühl, Bedürfnis, Bitte)

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



## Schutzkonzept:

### Entwicklung einer Fehlerkultur

*An dieser Stelle wurde darum gebeten, dass sich zwei Freiwillige melden, um nach vorne zu kommen. Es gab jedes Mal erst ein Zögern und dann kamen zwei Freiwillige. Die beiden durften sich gleich wieder setzen.*

*An der Stelle wurde kurz Bezug darauf genommen, dass wahrscheinlich jede Person für einen Moment ähnliche Gedanken hatte wie:*

*„Was kommt da auf mich zu?“*

*„Ich möchte nichts falsch machen.“*

*„Ich möchte mich nicht blamieren.“*

Schutzkonzept:

Entwicklung einer Fehlerkultur



Grundhaltung der GfK:

es gibt keine Fehler

## Fachtag zum Schutzkonzept 2023

*Am Fachtag der Geschäftsstelle/Kitze Waldenburg ist eine Diskussion zum Thema „Fehler“ entstanden. Bis hin zu dem Beispiel:  $1 + 1$  ist in der Zahlenwelt/Finanzwelt 2 und nicht 3. 3 ist also falsch.*

*In der GfK-Haltung verhält es sich so, dass ich auf ein anderes Ergebnis gekommen bin und ich bitte die andere Person darum, ihr Ergebnis noch einmal zu prüfen.*

*Zwei Tage später geschah folgendes: IvW schickt an Bernd eine Referentenvereinbarung. Von ihm kommt zurück: „Bei der Referentenvereinbarung für die Übungsgruppe der Leiterinnen (siehe Anlage) habe ich einen anderen Betrag errechnet, diesen habe ich mit Bleistift notiert. Wenn du der Summe zustimmst, bitte ich dich, die Vereinbarung mit dem geänderten Betrag zu erstellen.“*

Alles was wir tun ist eine Strategie,  
um uns Bedürfnisse zu erfüllen.

# Unser Schutzkonzept in der Haltung der GfK:

Handlungen, auch unterlassene Handlungen, die wir als Gewalt und Übergriffe bewerten, sind Strategien, um sich ein oder mehrere Bedürfnisse zu erfüllen.

Dabei gibt es mitunter Strategien, die nicht zu unserer Haltung, zu unseren Werten, zu unserem pädagogischen Konzept passen.

## Fachtag zum Schutzkonzept 2023

*An dieser Stelle wurde der Vergleich zur Einführung der Partizipation gemacht.*

*„Partizipation“ bedeutet nicht „Kinder an die Macht“ und „Ihr dürft jetzt alles selbst entscheiden“. Gleichzeitig sollen die Kinder die Möglichkeit haben, in einem bestimmten Rahmen, der dem Alter bzw. der Entwicklung angepasst ist, mitbestimmen und sich beteiligen zu können.*

*Ähnlich verhält es sich mit der Haltung der GfK.*

*Unsere Werte, unser pädagogisches Konzept und letztlich auch arbeitsrechtliche Regelungen, Verträge, Gesetze etc. geben unseren Rahmen vor.*

## Definition von Gewalt i.d.H. der GfK

Nach Rosenberg beginnt Gewalt bereits  
im Denken  
und zwar immer dann,  
wenn ich jemanden  
nicht in seiner vollen Menschlichkeit sehe.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

*Hinweis zu „wenn ich jemanden nicht in seiner vollen Menschlichkeit sehe“:*

*Das bedeutet, wenn ich mir nur ein oder wenige Merkmale herausgreife, nämlich beispielsweise Strategien einer Person, die dazu führen, dass sich ein oder mehrere Bedürfnisse von mir nicht erfüllen.*

*Beispiel: eine Person kam heute 10 Minuten später als vereinbart und vergangene Woche war das ebenfalls der Fall.*

*In der Haltung „wenn ich jemanden nicht in seiner vollen Menschlichkeit sehe“ entstehen Gedanken wie:*

*„Die Person ist unpünktlich.“      Bis hin zu*

*„Immer ist sie unpünktlich.“*

*„Immer kommt sie zu spät.“*

*„Immer lässt sie mich warten.“*

*In der Haltung der GfK, reduziere ich die gesamte Person nicht auf mein unerfülltes Bedürfnis der Zuverlässigkeit, sondern sehe die Person als Ganzes.*

*Beispiel Qualifizierung die Geschichte mit dem „Schwarzen Punkt“.*

*Interessierte können die Geschichte auf Anfrage von IvW bekommen.*

## Definition von Gewalt i.d.H. der GfK

Gewalt ist das Nutzen von Macht,  
um jemanden dazu zu bringen,  
etwas zu tun,  
was die Person nicht tun will  
oder  
jemandem etwas zuzufügen,  
das er nicht will.

Alif Kohn

### Definition von Gewalt i.d.H. der GfK

Gewalt ist das Ergebnis,  
wenn jemand die Erfüllung seines  
Bedürfnisses über das Bedürfnis einer  
anderen Person stellt und  
die Person von ihrem Bedürfnis abbringt,  
ihr eigenes Bedürfnis zu erfüllen.

Ursachen für Gewalt i.d.H. der GfK

Gewalt gegen uns selbst entsteht dann, wenn wir uns selbst zu etwas zwingen und dabei wichtige eigene Bedürfnisse aus den Augen verlieren.

Ursachen für Gewalt i.d.H. der GfK

Gewalt entsteht dann, wenn wir keine andere Möglichkeit sehen, wie sich unser Bedürfnis erfüllen kann.

# Was hat Gewalt mit Stress zu tun?

## Definition von Stress



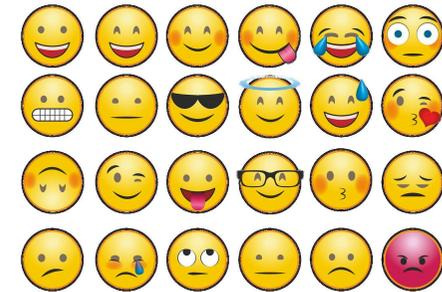
Starke Beanspruchung eines Organismus durch innere oder äußere Reize.

Diese als Stressoren bezeichnete Reize stören das innere Gleichgewicht des Organismus und erfordern von ihm eine Anpassungsreaktion.

Ursachen für Stress i.d.H. der GfK

Stress entsteht durch meine  
Reaktion auf einen inneren  
oder äußeren Reiz  
(unerfülltes Bedürfnis)

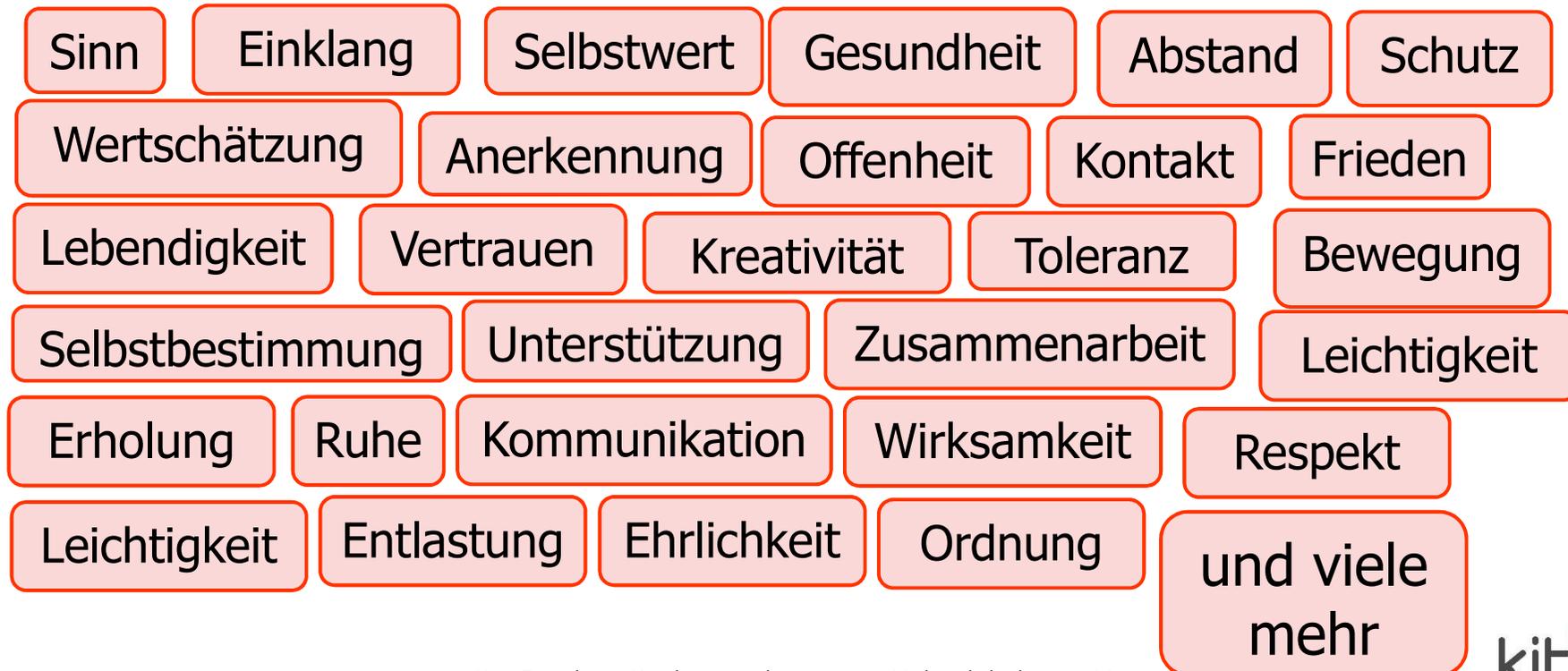
## Gefühle in Stresssituationen



Zur Erinnerung:

Gefühle entstehen durch  
erfüllte oder unerfüllte  
Bedürfnisse

## Bedürfnisse, die bei Nicht- Erfüllung Stress auslösen können



# Gefühle in Stresssituationen



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

*Jeder Person sollte sich darüber bewusst sein, dass sie in Stresssituationen zu Strategien neigt, die reflexartig angewandt werden, also in der Regel ohne nachzudenken.*

*Die Strategien wurden in der Regel in ganz anderen Situationen, eventuell sogar in der Kindheit erlernt, um sich ein Bedürfnis zu erfüllen.*

*Heutzutage können diese Strategien in Stresssituationen zu Gewalt führen.*

# Schlüsselsituationen

Schlüsselsituationen im Kitz-Alltag  
in denen sich die individuellen Bedürfnisse  
der Beteiligten – Kind-KTTP-Eltern -  
häufiger nicht erfüllen

## Risikoanalyse

# Schlüsselsituationen

- Bring- und Abholsituation
- An- und Ausziehen
- Alles rund um die gemeinsamen Mahlzeiten -  
Essenssituation, Zubereitung, Kochen, Einkaufen
- Wickeln
- Eingewöhnung  
und jeweils grundsätzliche  
Rahmenbedingungen mit einbeziehen

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

**Bring♥ und Abholsituation**

- gleichzeitiges Auskommen
- zu lange Tür- und Angel Gespräch
- Spielsachen
- Diskussion über Gesundheitszustand des Kindes
- nicht vereinbarte Person holt das Kind ab (fehlende Kommunikation)
- Räumlichkeiten / zu wenig Platz
- Gespräche unter den Eltern
- nicht Einhalten Bring- und Abholzeit (vor allem bei weniger Personal)
- in der Essensituation
- zu lange Verabschiedung der Eltern (Kinder beginnen oft zu weinen)
- Versprechungen der Eltern
- Kind will nicht ins Kita
- keine passende Kleidung für die Kinder
- Kind möchte nicht nach Hause
- ganze Familie kommt zum abholen (Austärke)

100% recycling premiumweiß

STAUFEIN

Versteht mit dem Güteschildchen Ihre Produktion und den Weg - produziert in einem zertifizierten Laboratorium

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

## An- und Ausziehen

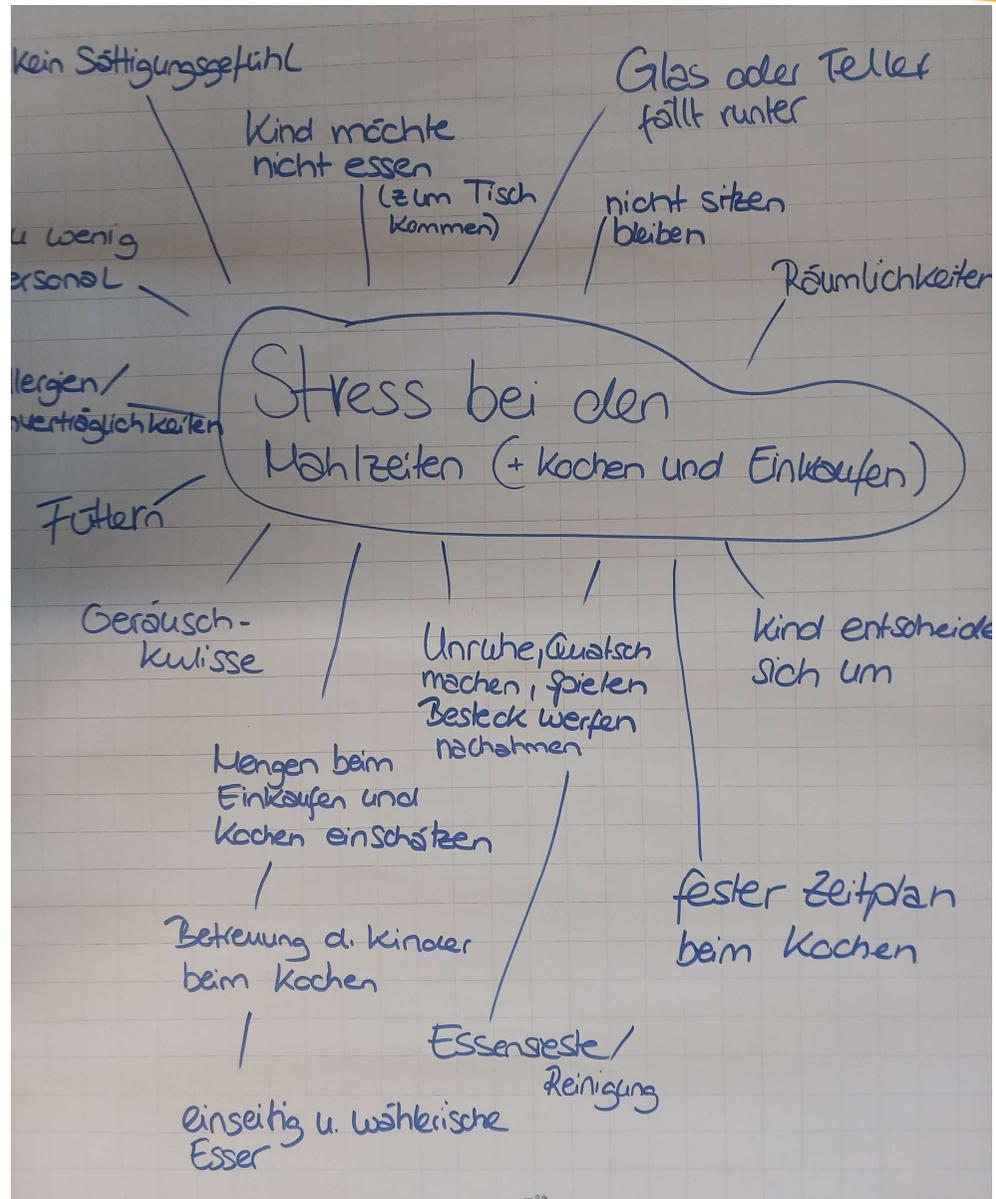
- wenn ein Kind nicht will
- zu viele Kinder in der Garderobe (Lautstärke)
- Jahreszeiten abhängig (viel Kleidung)
- Unpassende Kleidung vorhanden oder fehlende Kleidungsstücke
- Kind will etwas anderes anziehen
- wenn es in der Garderobe zu eng ist
- Kaum angezogen, ist die Windel voll
- Anzahl und Alter der Kinder
- Auswahl der Sitzplätze im Kinderwagen
  - Wer sitzt neben wem?
- Vorbildfunktion ↔ eigene Bedürfnisse
- mit Kleidungsstück vom anderen Kind nach Hause gegangen
- verlorene Kleidung
- Schutz-<sup>4</sup>Bekleidung

Produziert mit dem Klimaschutzlabel von Staufert und dem  
Staufert Label - produziert in einer klimaneutralen Fabrik

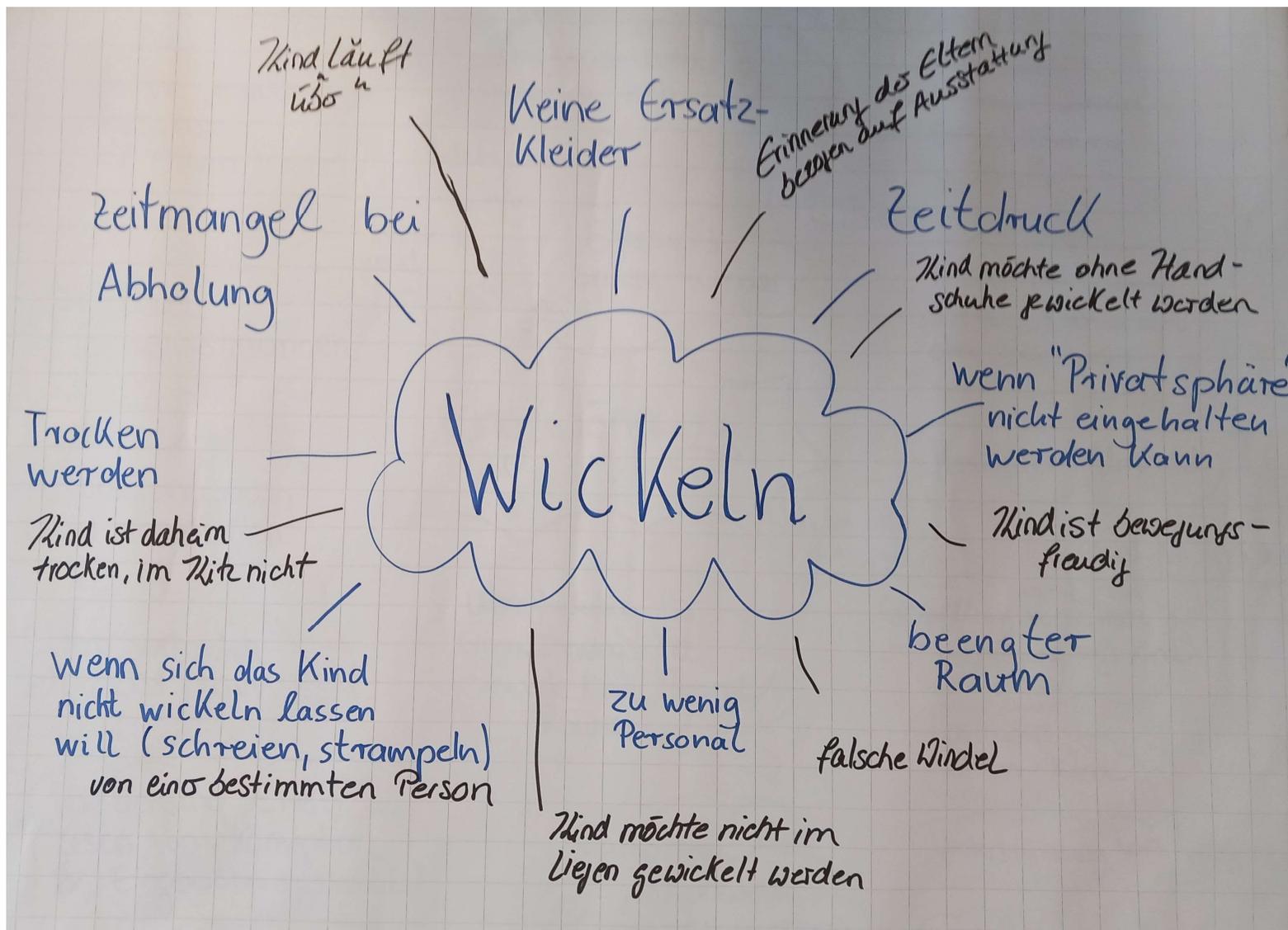
**Ursus**  
Staufen

100% RECYCLING  
premiumweiß

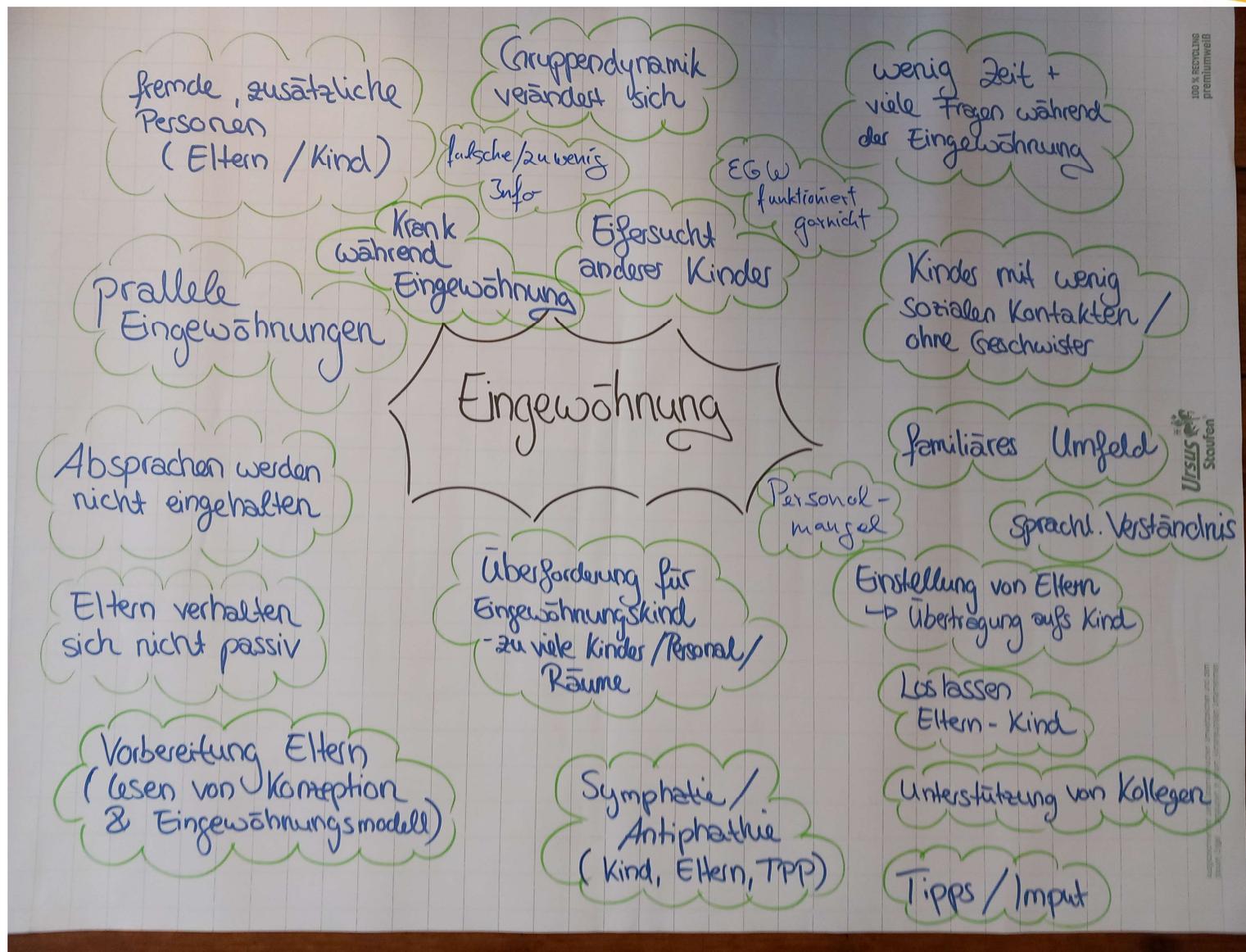
# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



## Potentialanalyse

Die Potentialanalyse lenkt die Aufmerksamkeit auf die Faktoren, Ereignisse, Maßnahmen und Regelungen, die bereits vorhanden sind und dazu beitragen, dass die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Personen – Kind, KTHP, Eltern – ihre Erfüllung finden.



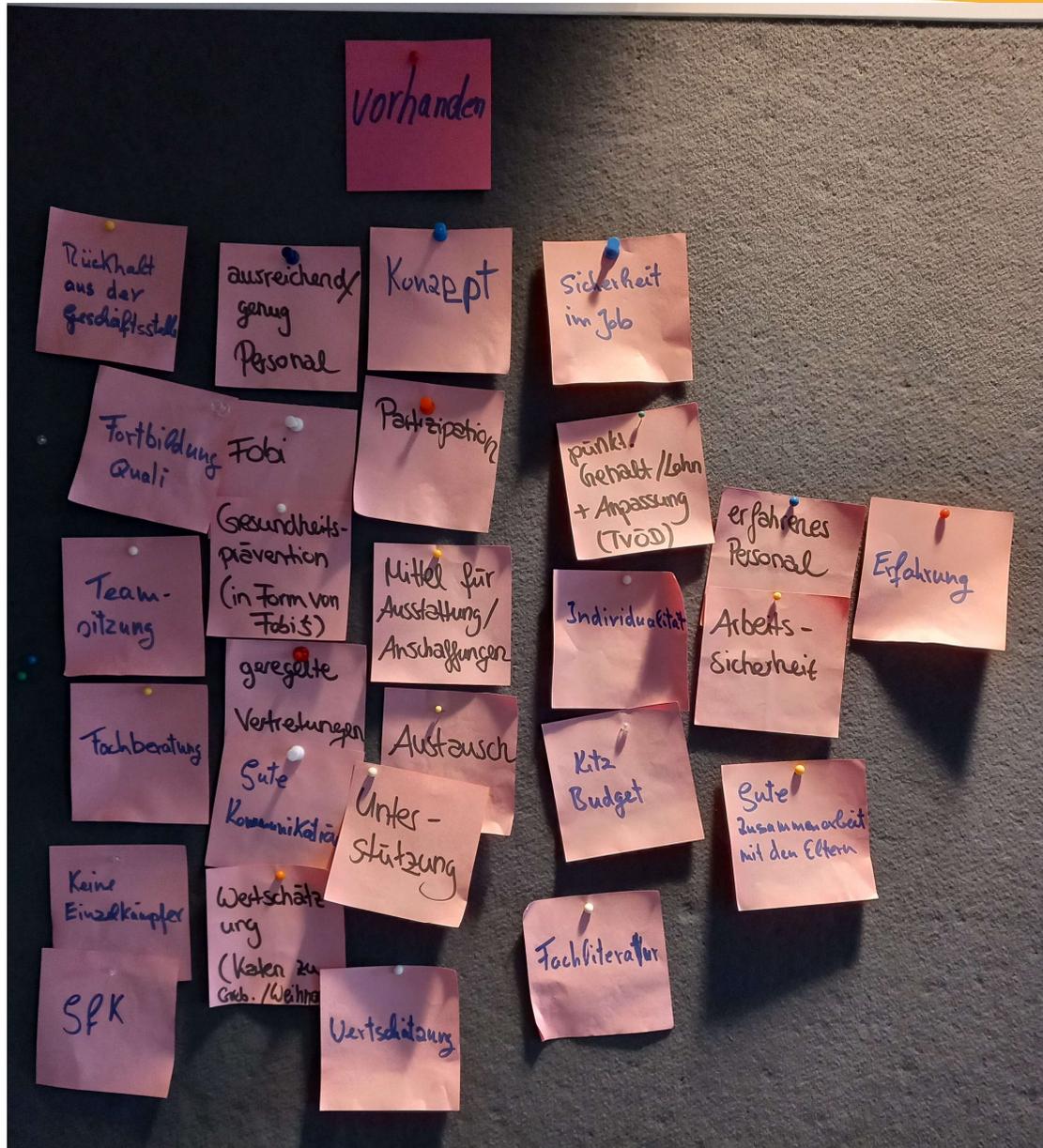
## Potentialanalyse

Welche Ereignisse, Faktoren, Maßnahmen und Regelungen sind bereits vorhanden und erleichtern die Erfüllung von jeweiligen Bedürfnissen?

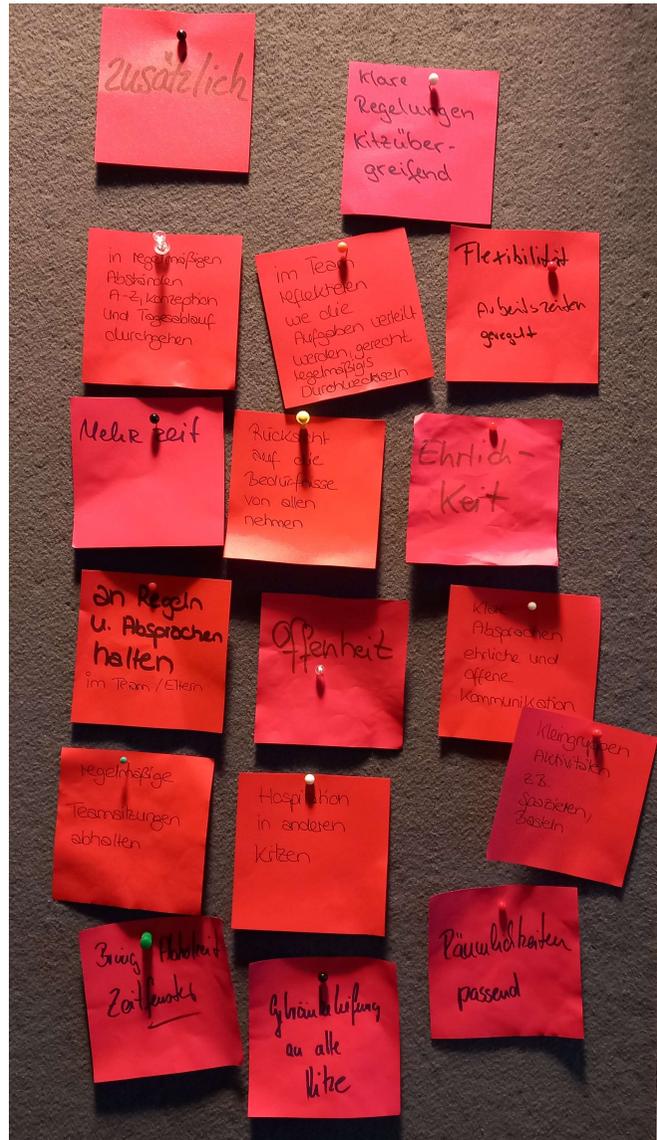


Welche Ereignisse, Faktoren, Maßnahmen und Regelungen werden noch zusätzlich gebraucht, damit die Erfüllung von Bedürfnissen gelingt?

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

# Bedeutung von Partizipation

## Mitwirkung, Beteiligung

Im Bereich der Kinderbetreuung bedeutet Partizipation, dass die Kinder in Ereignisse und Entscheidungsprozesse, die das Zusammenleben betreffen, einbezogen werden. Ein wichtiges Erziehungsziel ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern.

## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

## Bedeutung von Partizipation im Schutzkonzept

Formen der Mitwirkung und Beteiligung durch  
Maßnahmen und Aktivitäten, mit dem Ziel:

- Verhinderung aller Formen von Gewalt,  
nämlich körperlicher, seelischer und sexueller  
Gewalt
- das Risiko von jeglicher Form der Gewalt,  
zu verringern oder zu vermeiden

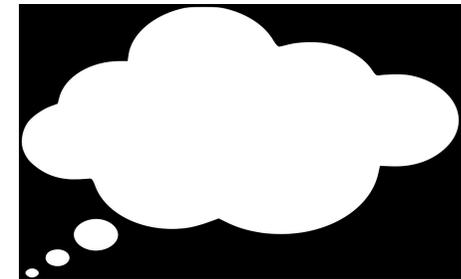
## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

# Welche Strategien der Mitwirkung und Beteiligung kennen wir ?

... bezogen auf:

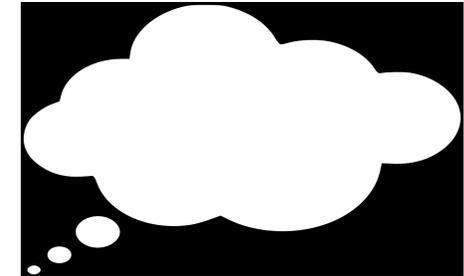
- Kinder
- Eltern
- KTHP





Prävention

## Vorbeugende Maßnahmen, Strategien



Welche vorbeugenden Maßnahmen  
kennen wir?

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Prävention

## Verhaltenskodex



- Welches Verhalten wünschen wir uns?
- Woran können wir es bemerken?
- Welche Gefühle löst es aus?

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

## Verhaltenskodex:

- Verständnis haben
- Mitfühlen / Einfühlen
- Alternativen anbieten, andere Strategien aufzeigen
- Kompromisse finden
- Bedürfnis dahinter erkennen
- Erklärung
- Selbstwirksamkeit unterstützen
- Kreative Wege finden
- positive Formulierung
- Höflichkeit
- Sprachliche Begleitung, Ankündigung
- motivieren
- einbeziehen
- loben im Sinne der GfK

- Gernern
- beweglich bleiben
- Offenheit, Interesse, Neugier

- Selbstbestimmung
- Selbstständigkeit
- Partizipation → Mitwirkung, Beteiligung
- eigene Erfahrungen machen lassen (entwicklungsgerecht)
- entwicklungsgemäß fördern
- das individuelle Kind betrachten / sehen
- Zutrauen, Vertrauen, Gleichberechtigung, auf Augenhöhe
- vorausschauendes Handeln
- Entschleunigung, Gelassenheit, Zeit lassen, abwarten,
- realistische Ziele setzen
- Gefühle zulassen und Raum geben
- „alte Werte“, Glaubenssätze reflektieren
- Ermutigung, Anerkennung, Unterstützung, Diskretion
- Sicherheit vermitteln
- Vorurteilsbewusst sein
- Persönlichkeitsentwicklung Kind + Erwachsene

Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

Prävention

## Fallbeschreibung

### Situationen aus dem Kitz-Alltag

- Welche Gefühle tauchen bei Ihnen in der Beobachterrolle auf?
- Welche Bedürfnisse werden nicht erfüllt?
- Welche Bitte könnten Sie formulieren?

## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

## Prävention

# Fallbeschreibung

Gleich gibt es Mittagessen. Ihre Kollegin Annika Meier hat bereits mit mehreren Kindern Platz genommen, während Sie selbst noch dabei sind, das Essen aufzutragen. Ben, 2 Jahre 4 Monate hilft Ihnen dabei und trägt gerade vorsichtig eine Schüssel mit Salat zum Esstisch. Als die Schüssel auf dem Tisch steht, klettert er selbst in seinen Hochstuhl und zieht sich seinen Latz über. Erwartungsvoll wartet er bis bei ihm die Schüssel mit den Nudeln ankommt und Sie beobachten, wie er geschickt die Zange greift und ein kleines Häufchen Spaghetti auf seinem Teller landet. Vor 14 Tagen hat er Nudel für Nudel genommen und auf den Teller gelegt. Sie freuen sich über seinen Entwicklungsschritt und nehmen sich vor, diese motorische Entwicklung gleich nach dem Essen im Heft zu dokumentieren.

„Ben ist noch ein Baby, ein Baby!“, dieser Satz reißt Sie aus Ihren Gedanken und Sie sehen zwischen Ihrer Kollegin Annika Meier und Ben hin und her. Annika Meier wiederholt den Satz noch zweimal und Ben sieht auf ein Häufchen Nudeln, das neben seinem Teller liegt.

## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

## Prävention

# Fallbeschreibung

Die Kinder vom Kiga-Kitz sitzen beim Mittagessen und Sie bemerken, dass Pauls Teller noch halb voll ist, obwohl Sie das Essen gerade beenden wollen. Alle anderen Kinder sind fertig und eine Unruhe macht sich breit. Ihre Kollegin Friederike geht bereits ins Leisezimmer und bereitet alles für die Mittagsruhe vor. Kollegin Anne unterstützt Kinder beim Tischabräumen, geht zu Paul und sagt: „Na Paul, waren heute die Augen wieder größer als der Hunger? Das hatten wir doch erst gestern. Jetzt bleibst Du sitzen bis Dein Teller leer ist.“ Sie selbst überlegen sich, was zu tun ist.



## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

## Prävention

# Fallbeschreibung

Ihre Kollegin Laura Müller ist seit über 4 Jahren Kindertagespflegeperson und arbeitet in einem Kitz. Sie hat selbst keine eigenen Kinder und gelegentlich bringt sie zum Ausdruck, dass sie sich mittlerweile damit abgefunden hat, doch auch, dass das lange gedauert hat.

Die Kinder suchen den Kontakt zu Laura Müller: Bilderbuch vorlesen, basteln, malen, in der Kinderküche spielen oder Kinder beim Kochen mit einbeziehen. Laura Müller hat scheinbar einen Blick dafür, was die Kinder gerne machen und beschäftigt sich mit ihnen.

Vor ein paar Tagen haben Sie jedoch folgende Situation beobachtet: Laura Müller ging zu Paul, 2 Jahre, der gerade in den Bauecke beschäftigt war. Sie sprach mit ihm und nahm ihn kurz darauf auf den Arm. Dann ging sie mit Paul auf dem Arm ans Fenster. Dort stand Laura Müller mit Paul eine ganze Zeit lang, eng aneinander gekuschelt. Sie selbst waren über den Vorgang irritiert gewesen.

Gerade beobachten Sie wie Laura Müller sich zu Emma, 1,5 Jahre hinunter beugt und sich eine Suppe kochen lässt. Kurz darauf sitzt Emma auf Laura Müllers Schoß und beide kuscheln miteinander. Wieder sind Sie irritiert. Sie fragen sich, ob jetzt ihre Kollegin Laura Müller das Bedürfnis hatte zu kuscheln oder Emma selbst. Und Sie überlegen, wie sie mit der Situation weiter umgehen.

## Partizipation

von Kindern,  
Eltern,  
Mitarbeitenden

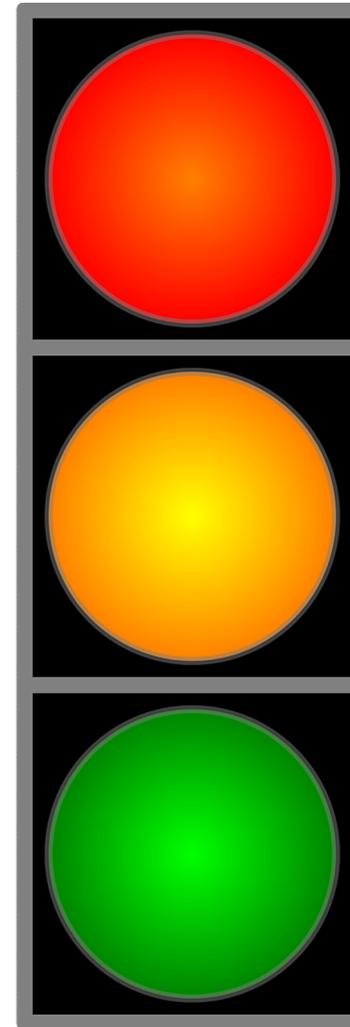
## Prävention

# Fallbeschreibung

Zusammen mit Ihrer Kollegin Sabine Schmitt sind Sie am Rand von einem Fußballplatz. Keine weiteren Menschen sind hier, nur Sie beide und die 7 Kitz-Kinder. Bis Sie wieder zum Kitz zurückkehren müssen, haben Sie noch gut eine halbe Stunde Zeit. 2 Kinder turnen am Geländer, welches den Fußballplatz umfasst. Sie kommen gerade so mit ausgestreckten Armen an das Geländer, so dass ihre kleinen Hände es umfassen können, und sie haben Spaß daran, nun am Geländer zu schaukeln. 2 Kinder sind dabei wild über das Fußballfeld zu rennen und sich einen imaginären Ball hin und her zu kicken. 1 Kind sitzt im Wagen und sieht den anderen Kindern zu. Ein weiteres Kind, Max, 1 Jahr 8 Monate ist gerade im Wagen aufgewacht und zeigt auf die Kinder, die rennen, und nennt ihre Namen. Mit dabei ist auch noch Lara. Sie zupft an der Hand von Sabine Schmitt und will weitergehen. Sabine meint „Ja Lara, mir ist auch langweilig. Wir gehen weiter.“ Und schon ruft sie die Kinder vom Fußballplatz und vom Geländer. „Kommt Kinder, wir gehen weiter.“

Beschwerdewege

## Die Verhaltensampel



*Im Sinn der GfK kann es keine Verhaltensampel geben, da all unser Handeln Strategien sind, die aus unerfüllten oder erfüllten Bedürfnissen heraus entstehen.*

## Haltung und Strategien auf der Grundlage erfüllter Bedürfnisse

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig

- ➔ Positive Grundhaltung
- ➔ Ressourcenorientiert arbeiten
- ➔ Verlässliche Strukturen
- ➔ Positives Menschenbild
- ➔ Den Gefühlen der Kinder Raum geben
- ➔ Trauer zulassen
- ➔ Flexibilität (Themen spontan aufgreifen, Fröhlichkeit, Vermittler / Schlichter)
- ➔ Regelkonform verhalten
- ➔ Konsequent sein
- ➔ Verständnisvoll sein
- ➔ Distanz und Nähe (Wärme)
- ➔ Kinder und Eltern wertschätzen
- ➔ Empathie verbalisieren, mit Körpersprache, Herzlichkeit
- ➔ Ausgeglichenheit
- ➔ Freundlichkeit
- ➔ partnerschaftliches Verhalten
- ➔ Hilfe zur Selbsthilfe
- ➔ Verlässlichkeit
- ➔ Aufmerksames Zuhören
- ➔ Jedes Thema wertschätzen
- ➔ Angemessenes Lob aussprechen können
- ➔ Vorbildliche Sprache
- ➔ Integrität des Kindes achten und die eigene, gewaltfreie Kommunikation
- ➔ Ehrlichkeit
- ➔ Authentisch sein
- ➔ Transparenz
- ➔ Echtheit
- ➔ Unvoreingenommenheit
- ➔ Fairness
- ➔ Gerechtigkeit
- ➔ Begeisterungsfähigkeit
- ➔ Selbstreflexion
- ➔ „Nimm nichts persönlich“
- ➔ Auf die Augenhöhe der Kinder gehen
- ➔ Impulse geben

## Strategien auf der Grundlage unerfüllter Bedürfnisse

Dieses Verhalten ist pädagogisch kritisch und für die Entwicklung nicht förderlich

- Sozialer Ausschluss (vor die Tür begleiten)
- Auslachen (Schadenfreude, dringend anschließende Reflexion mit dem Kind / Erwachsenen)
- Lächerliche, ironisch gemeinte Sprüche
- Regeln ändern
- Überforderung / Unterforderung
- Autoritäres Erwachsenenverhalten
- Nicht ausreden lassen
- Verabredungen nicht einhalten
- Stigmatisieren
- Ständiges Loben und Belohnen
- (Bewusstes) Wegschauen
- Keine Regeln festlegen
- Anschmauen
- Laute körperliche Anspannung mit Aggression
- Kita-Regeln werden von Erwachsenen nicht eingehalten (regelloses Haus)
- Unsicheres Handeln

Diese aufgezählten Verhaltensweisen können im Alltag passieren, müssen jedoch reflektiert werden. Insbesondere folgende grundlegende Aspekte erfordern Selbstreflektion:

- Welches Verhalten bringt mich auf die Palme?
- Wo sind meine eigenen Grenzen?

Hierbei unterstützt die Methode der kolligialen Beratung bzw. das Ansprechen einer Vertrauensperson.

## Strategien auf der Grundlage unerfüllter Bedürfnisse

### Dieses Verhalten geht nicht

- ⇒ Intim anfassen
- ⇒ Intimsphäre missachten
- ⇒ Zwingen
- ⇒ Schlagen
- ⇒ Strafen
- ⇒ Angst machen
- ⇒ Sozialer Ausschluss
- ⇒ Vorführen
- ⇒ Nicht beachten
- ⇒ Diskriminieren
- ⇒ Bloßstellen
- ⇒ Lächerlich machen
- ⇒ Pitschen / kneifen
- ⇒ Verletzen (fest anpacken, am Arm ziehen)
- ⇒ Misshandeln
- ⇒ Herabsetzend über Kinder und Eltern sprechen
- ⇒ Schubsen
- ⇒ Isolieren / fesseln / einsperren
- ⇒ Schütteln
- ⇒ Medikamentenmissbrauch
- ⇒ Vertrauen brechen
- ⇒ Bewusste Aufsichtspflichtverletzung
- ⇒ Mangelnde Einsicht
- ⇒ konstantes Fehlverhalten
- ⇒ Küssen<sup>15</sup>
- ⇒ Grundsätzlich Videospiele in der Kita
- ⇒ Filme mit grenzverletzenden Inhalten
- ⇒ Fotos von Kindern ins Internet stellen

😊

Bestärkung  
im Sinne der Bedürfnisse

Wertfreie  
Offenheit

das Kind  
in seinen individuellen  
Bedürfnissen  
wahrnehmen

Ernst  
genommen  
werden

Sprachlich  
begleiten

achtsamer Umgang  
mit Regeln

Vorbildfunktion

„Nimm nichts persönlich“  
↓  
Jeder/Jede ist für das eigene Gefühl/  
Bedürfnis verantwortlich.

Kinder und Eltern wertschätzen  
Kollegen / Kolleginnen

Ankündigung

😊

Sensibilisierungs  
zone

Blinde Flecken -  
zone

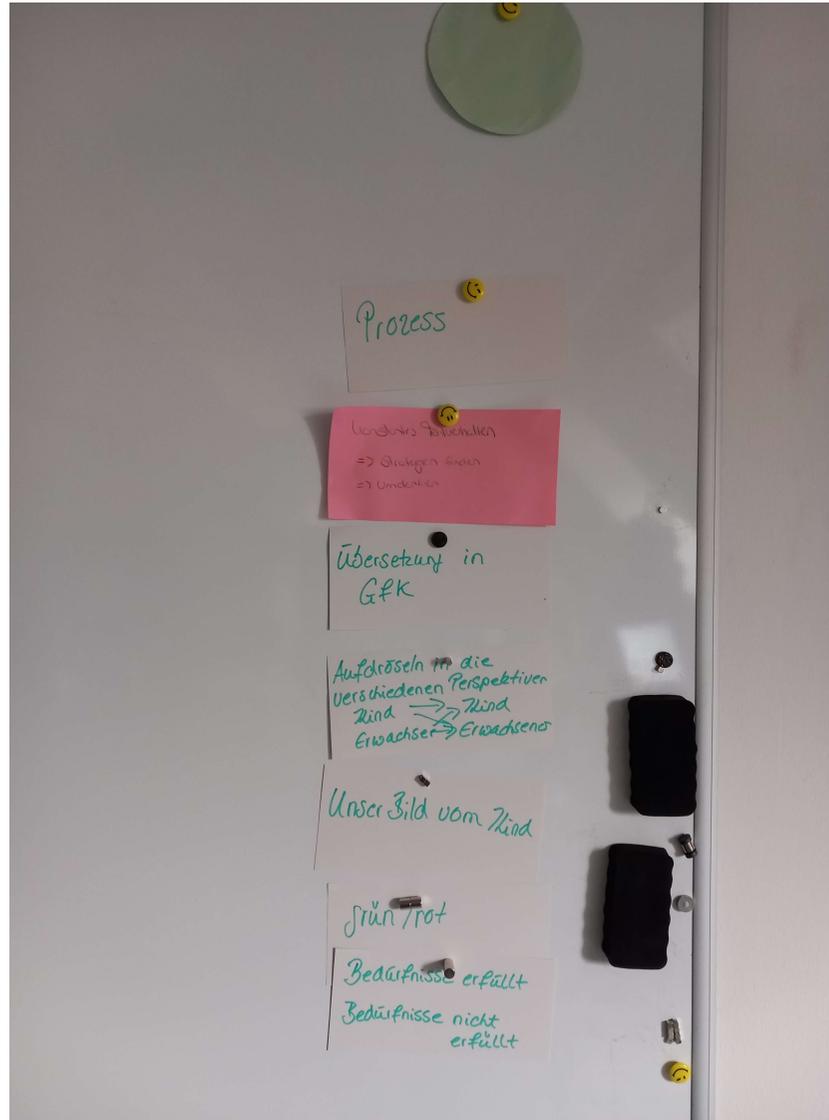
achtsam sein

Welches Bedürfnis  
erfüllt sich aktuell  
nicht?

😊

- Bedürfnisse von einzelnen Kindern  
(z.B. beim Essen, Verhalten)  
→ nicht bei jedem

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

Beobachtung von  
Interpretation  
trennen

Beschwerdewege

## Beschwerden/ Beschwerdewege

In der Grundhaltung der GfK gibt es keine Beschwerden.

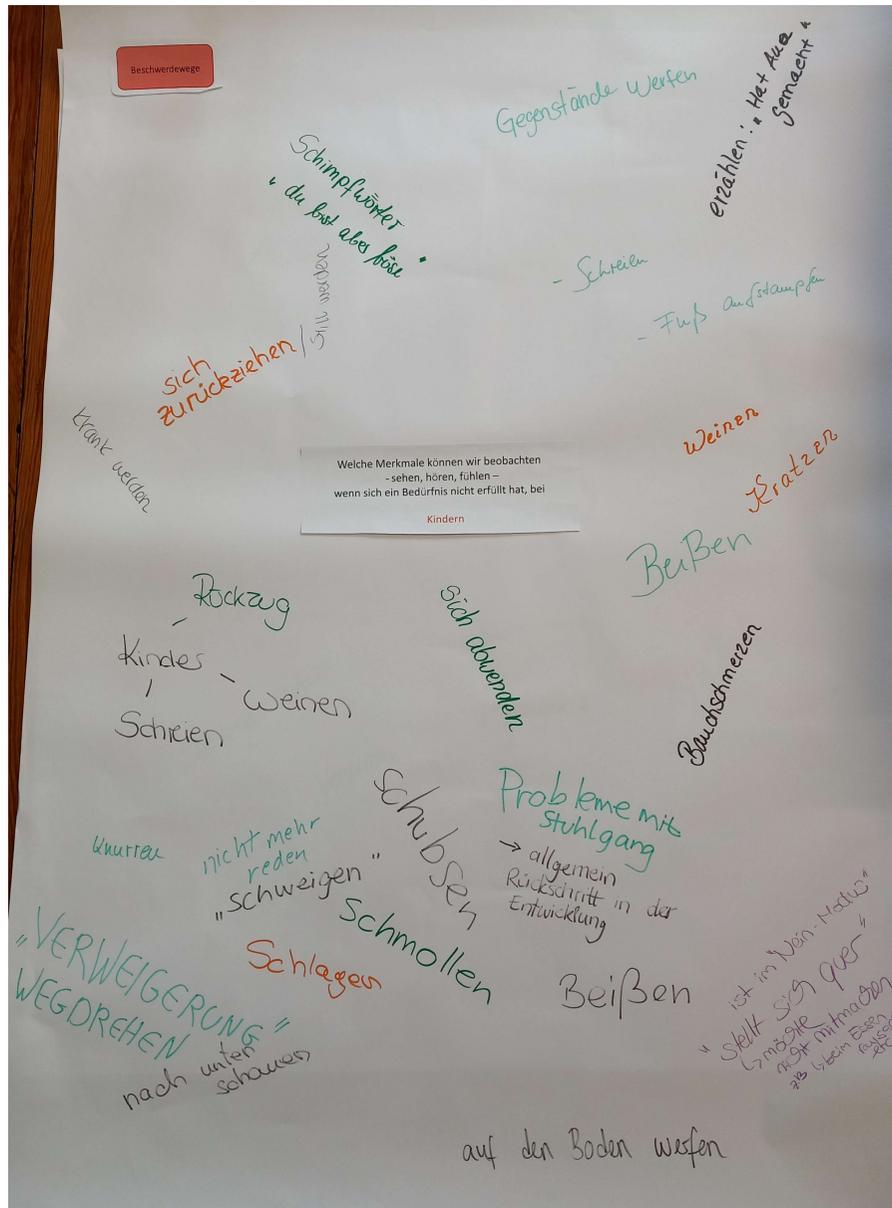
Sogenannte Beschwerden sind Reaktionen und Strategien, die auf unerfüllte Bedürfnisse folgen.

## Beschwerdewege

Welche Merkmale können wir beobachten  
- sehen, hören, fühlen –  
wenn sich ein Bedürfnis nicht erfüllt hat, bei

- Kindern
- Eltern
- Kindertagespflegepersonen
- Mitarbeitenden der Geschäftsstelle
- Teilnehmenden in Qualifizierungsmaßnahmen
- Referierenden

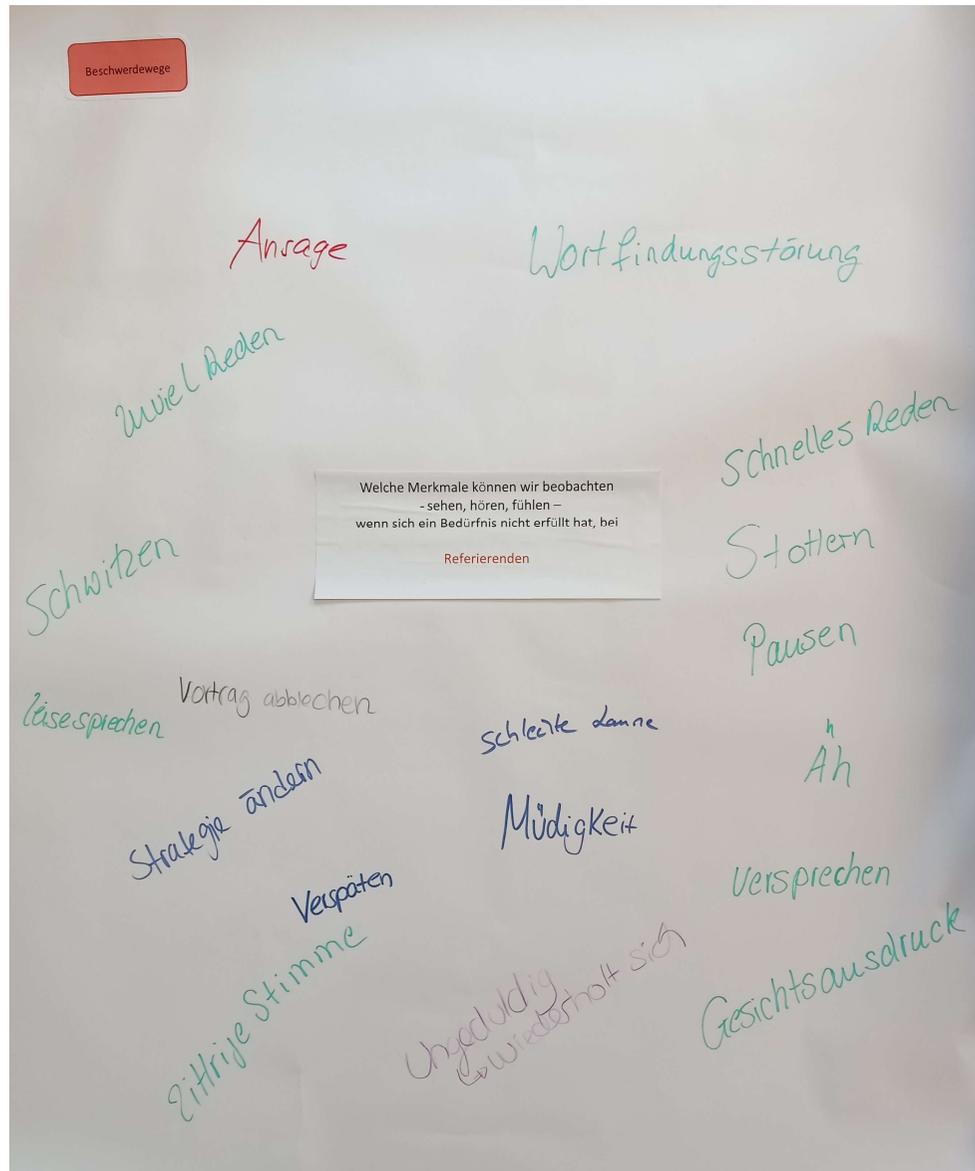
# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



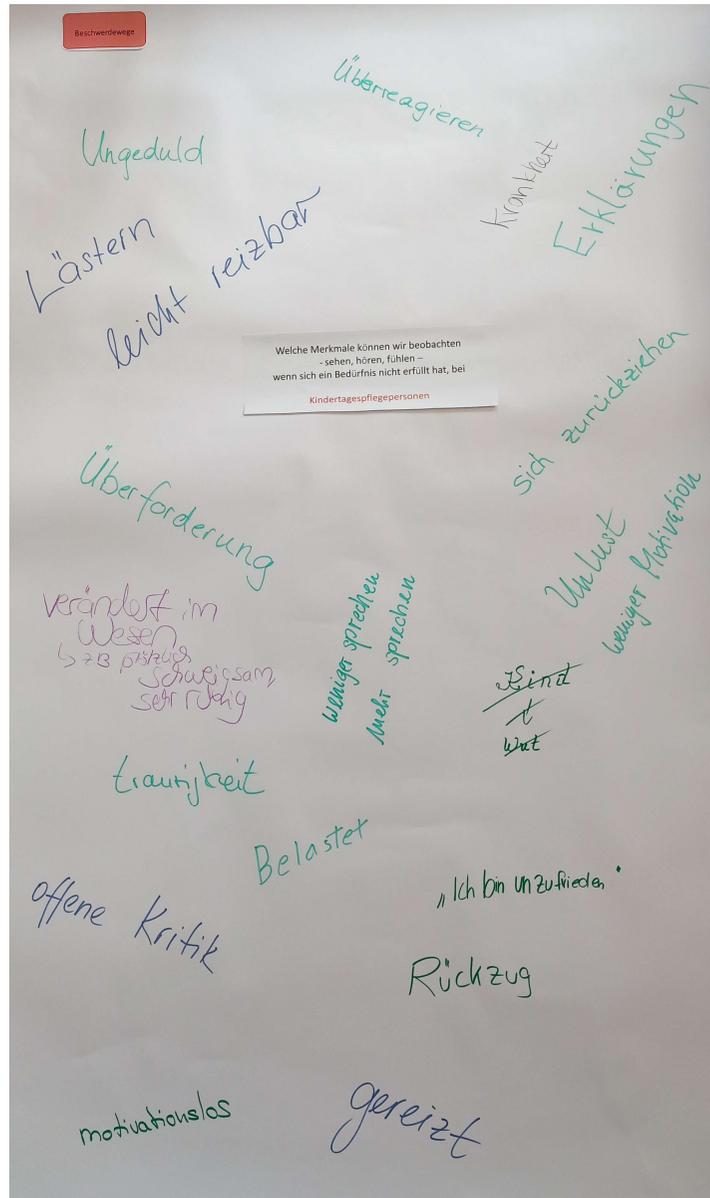
## Kinder



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

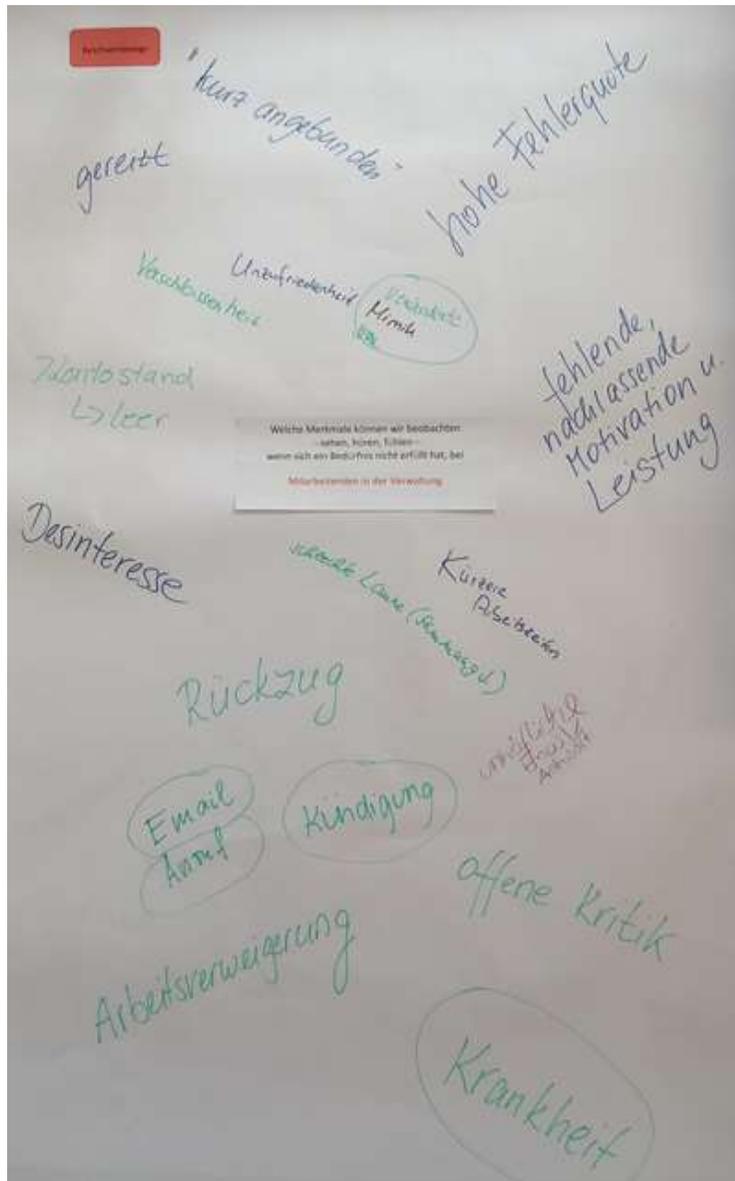


## Referierende

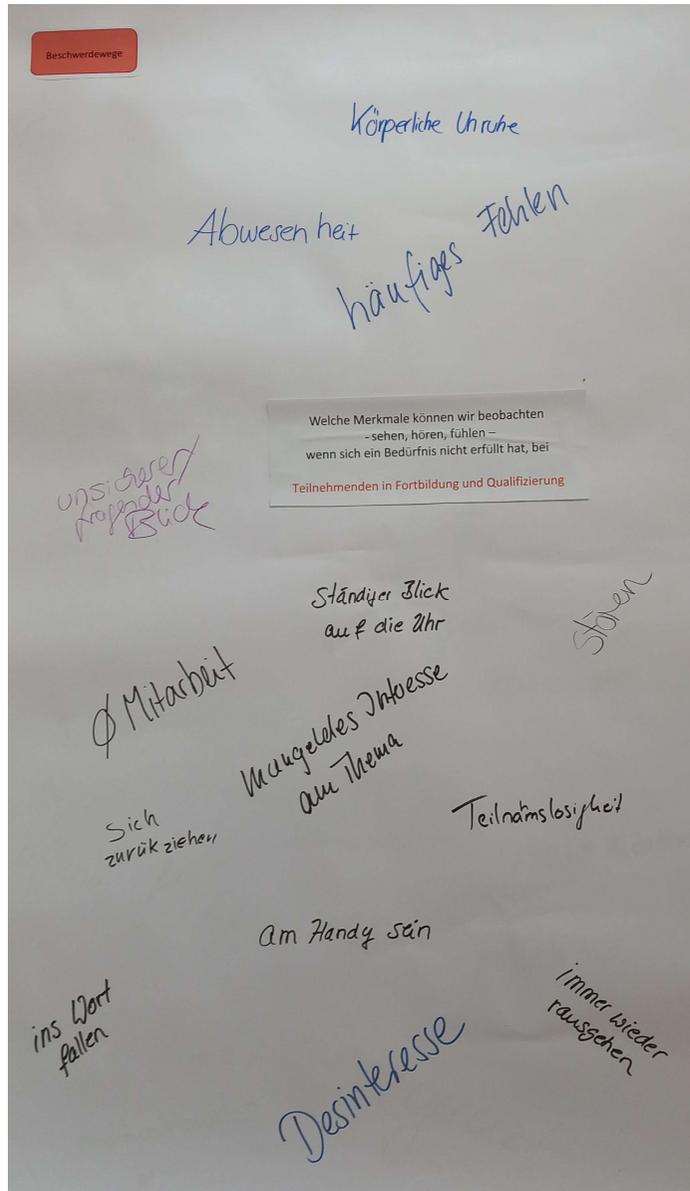


## Kindertagespflege- personen

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



## Mitarbeitende in der Verwaltung



## Teilnehmende an Qualifizierung und Fortbildung

## Beschwerdewege

Wer ist Ansprechperson, wenn sich ein Bedürfnis nicht erfüllt hat für

- Kinder
- Eltern
- Kindertagespflegepersonen
- Leitende von einem Kitz
- Mitarbeitende der Geschäftsstelle
- Teilnehmende in Qualifizierungsmaßnahmen
- Referierende

- *Diese Aufgabe konnte wegen Zeitmangel nicht mehr erledigt werden.*

*Es wurde kurz angesprochen, dass unerfüllte Bedürfnisse von Kindern bei den KTHP und Eltern ankommen, also gesehen, gehört werden.*

- *Adressat für unerfüllte Bedürfnisse von Erwachsenen ist die direkt betroffene Person.*

3.

## Interventionsplan

In der Haltung der GfK sind Interventionen Strategien, damit sich ein unerfülltes Bedürfnis erfüllen kann.

Welche Bedürfnisse erfüllen sich nicht, wenn Strategien aus der Verhaltensampel gewählt werden?

*Siehe unerfüllte Bedürfnisse auf Seite 42*



3.

## Interventionsplan

- Welche Maßnahmen gab es bisher?
- Welche zusätzlichen oder anderen Maßnahmen könnten erfolgen?
- Welche Maßnahme/Strategie sollte auf welche Strategie erfolgen? (Strategie Verhaltensampel gelb/rot)

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023

*Auf die vorangehende Aufgabe konnte wegen Zeitmangel nicht mehr eingegangen werden.*

*Gleichzeitig verhält es sich so, dass wir in einem Schutzkonzept, welches in der Haltung der GfK formuliert ist und nach welchem in der Haltung der GfK gehandelt wird, keinen „wenn-dann-Maßnahmenkatalog“ geben kann.*

*Oder dass an dieser Stelle deutlich gemacht werden müsste, dass wir hier die Haltung der GfK verlassen würden.*

*Unsere Verfahrensweise ist dazu noch nicht vollständig geklärt.*



Entwicklung einer





- Was soll unser Leitbild enthalten?
- Welche Kultur streben wir an?
- Was sind unsere Werte?
- Wie wollen wir miteinander umgehen?

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Jeder Fachtag endete  
mit einem Wertebaum

# Eindrücke

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

# Fachtag zum Schutzkonzept 2023



Kit- Familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V.

